

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung N^o. 105.

Freitag, den 31. December 1824.

Monath.	Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.												Stand der		
	Barometer.			Thermometer.			Witterung.			Laibach					
	Früh.	Mitt.	Abends.	Früh.	Mitt.	Abend	Früh.	Mitt.	Abends.	ober	unter	°	°		
Dezember	3.	2.	3.	2.	3.	2.	Fr.	M.	W.	Fr.	M.	W.	Schuh	Zoll	
	22	27	9.7	27	9.7	27	8.4	—	6	—	8	—	7	wolbig	wolbig
	23	27	7.0	27	6.8	27	7.5	—	7	—	8	—	5	Regen	Regen
	24	27	9.9	27	10.0	27	10.8	—	5	—	5	—	1	trüb	heiter
	25	27	10.8	27	11.3	28	0.5	0	—	4	9	—	—	heiter	heiter
	26	28	0.3	28	0.0	28	0.0	1	—	2	0	—	—	heiter	heiter
	27	28	0.2	28	3.2	28	3.2	1	—	5	—	1	—	heiter	heiter
	28	28	3.2	28	2.8	28	2.8	0	—	4	—	4	—	heiter	schön

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1689 Verlautbarung. N^o. 16546.

des Kaiserl. königl. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach.
Betreffend die Uebertragung der bisher von Seite der hiesigen Tabak- und Stämpelgefäß-Administration besorgten Gefäß-Leitung des Villacher Kreises an
Zen zu Grätz.

(1) Zu Folge des mit hohen Hofkammerdecrete vom 14. v. M. Jahr 16546 herabgelangten allerhöchsten Befehls Sr. Majestät, wird die bereits getroffene Verfügung hiemit allgemein kund gemacht, daß nähmlich mit 1. May 1823, in Beziehung auf das Tabak- und Stämpelgefäß bey Gelegenheit der Abtretung eines Theils von Civil-Croatien und des Bezirks von Jiume an die Krone Ungarns, der Villacher-Kreis der Wirksamkeit der Laibacher Tabak- und Stämpelgefäß-Administration entzogen, und jener zu Grätz zur Gefäßleitung zugetheilt worden sey. Laibach den 2. December 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler, k. k. Gubernial-Rath.

3. 1682 Concurs-Verlautbarung ad N^o. 18021.
für die Catecheten und zugleich Directors-Stelle an der Knaben-Hauptschule
zu Pirano in Istrien.

(1) Für die an der Knaben-Hauptschule zu Pirano erledigte Stelle eines Catecheten, dem zugleich die Direction der Hauptschule obliegt, wird der Concurs bis zum 15. Februar k. J. ausgeschrieben. Diejenigen Priester, welche für dieses Lehramt, womit ein jährlicher Gehalt von fünf Hundert Gulden E. M. aus der Gemeinde-Casse verbunden ist, einkommen wollen, haben ihre Gesuche bis zur bestimmten Frist bey diesem Gubernium einzureichen, und sich darin über ihr Alter, Vaterland, ihre Dienstleistungen, über die zurückgelegten philosophischen und theologischen Studien, und insbesondere über den catechetisch-pädagogischen Lehr-Curs, ferner über die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über ihre Moralität mittelst Zeugnisses des vorgesetzten Ordinariets gehörig auszuweisen. Vom k. k. Gubernium des Küstenlandes. Triest am 15. Dec. 1824.

3. 1677

(1)

Nro. 8192.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Niclas Recher wider Anna Maria Fock wegen schuldigen 161 fl. 15 kr. M. M. e. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, der Exequirten gehörigen Realitäten, als: a) der Hälfte des Hauses Nr. 70 hinter dem Schloßberge in der Pollana, geschägt auf 64 fl. 15 kr.; b) der Hälfte des Hauses Nr. 71 ebendaselbst, geschägt auf 138 fl. 3½ kr.; c) der Hälfte des das zu gehörigen Gartens, geschägt auf 85 fl., und d) der Hälfte des halben Waldanteils, Krakauerseits, im Schätzungsverthe von 244 fl. 7 1½ kr. gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar auf den 31. Jänner, 28. Februar und 21. März 1825 jedesmahl um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beyzae bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Teilsiebungssatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungs betrage hintan gegeben werden würde. Wo übrigens den Kaufstüten frey steht, die diesfälligen Liquidationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dies- landrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bey dem Exe cutionsführer Niclas Recher einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 14. December 1824.

3. 1664

(1)

Nro. 8112

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen der Josepha Alboretta, Maria Vogou, beide geb. Primiz, Vormünderin, und Franz Galle, Mitvormund der Anton Primiz'schen minderj. Kinder Johann und Julian, als erklärte Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 2. November 1824 zu Laibach verstorbenen Handelsmanns-Witwe Theresia Primiz, die Tagsatzung auf den 7. Februar 1825 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogenewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 14. December 1824.

3. 1671

(1)

Nro. 7931.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: es sey über das Gesuch des hrn. Franz Freyh. v. Lazarini in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich des zwischen Hrn. Franz Freyh. v. Flödnig und seiner Gemahlin Josepha Crescentia geborne v. Hohenwarth am 25. July 1781 errichteten, am 11. September 1781 auf die Herrschaft Flödnig intabulirten, nunmehr aber nur noch in dem Betrage von 2000 fl. darauf haftenden Heurathsbriefes, resp. des darauf befindlichen Intab. Certif.; ferner der von eben dem besagten Freyh. v. Flödnig unter letztem April 1782 über 4000 fl. zu Gunsten seiner eben gedachten Gemahlin ausgestellten, am 14. May 1782 auf eben die Herrschaft Flödnig intabulirten, nunmehr aber nur noch in dem Betrage von 1000 fl. ha-

tenden *Carta bianca*, respect. des darauf befindlichen *Intabulations-Certificats* ges
williget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte zwey Urkunden
aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen,
selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen, und drey Ta-
gen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogeniß anzumelden und anhängig
zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Hrn.
Franz Xav. Freyh. v. Lazarini, die obgedachten 2 Urkunden, resp. *Intabulations-*
Certificate nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getötet, kraft- und wirkungs-
los erklärt werden würden. Laibach den 6. December 1824.

3. 1672

(1)

Nro. 7678.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krein wird anmit bekannt gemacht
es sey über das Gesuch der Maria Nabernig, verwitwet gewesenen Strojan, in die
Ausfertigung der Amortisations- Edicte rücksichtlich des angeblich in Verlust ge-
rathenen, auf das dem Magistrate Laibach sub. Rectif. Nro. 31 dienstbare Haus
samt Garten intabulirten Schulscheins ddo. 9. April 1803, und des Urtheils
ddo. 24. September 1803, wegen vom Anton Strojan dem Stephan Herold schul-
dig gewesenen 1000 fl. gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf
gedachte Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu
können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wo-
chen, und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogeniß anzumelden,
und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen
Bittstellerin Maria Nabernig, die obgedachten Urkunden nach Verlauf dieser ge-
setzlichen Frist für getötet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 6. December 1824.

3. 1678

(1)

Nro. 7841.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krein wird den unwissend wo be-
findlichen Kindern der Xaveria Zerrer, Rahmend: Joseph, Andreana und Xaveria
Zerrer, und ihren gleichfalls unbekannten Erben mittels gegenwärtigen Edicts
erinnert: es habe wider selbe bey diesem Gerichte Franz Ischernitsch die Klage auf
Verjährt- und Erloschenerklärung der auf seinem Hause Nro. 5. in der Carlstädter-
Vorstadt seit 16. Jänner 1786, laut Testaments ddo. 18. April 1785 sichergestell-
ten Forderung pr. 3000 fl. C. M. eingebracht und um Ausschreibung einer dieß-
fälligen Verhandlungstagsfazzung gebethen, welche mit Bescheide vom heutigen Dato
auf den 11. April 1825 Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Land-
rechte bestimmt worden ist. Da der Aufenthaltsort der beklagten Xaveria Zerrers-
chen Kinder, Joseph Andreana und Xaveria Zerrer und ihrer Erben diesem Ge-
richte unbekannt, und weil selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind,
so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den
hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Andra Xav. Repeschiz als Curator bestellt,
mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichts- Ordnung
ausgeführt und entschieden werden wird.

Die beklagten Xaveria Zerrerschen Kinder und deren Erben werden dessen
zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder

inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen beizumessen haben werden.

Laibach den 13. December 1824.

3. 1694

(1)

Nro. 8284.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen des k. k. Fiscalamies, nomine der Armen der Pfarr Weinitz, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem an 7. August 1824 verstorbenen pensionierten Priester Nicolaus Kleinig, die Tagsatzung auf den 31. Jänner 1825 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlust aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogeniß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 13. December 1824.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1675.

(2)

Beym Buchhändler Korn in Laibach ist zu haben: Klopstocks sämmtliche Werke, 12 Thle. in Duodez, Original-Auflage v. Gösch, in 6 Bändchen 7 fl. 45 kr.

Winkler, Lehrbuch der Geometrie zum öffentlichen Gebrauche für solche, die sich dem Forstfache, der Meß- und Baukunst widmen. 2. Ausl. 2 fl. 48 kr.

Burg, Anfangsgründe der analytischen Geometrie. 2 fl. 45 kr.

Scotti, die Religion und Arzneykunde in ihren wechselseitigen Beziehungen, mit Bemerkungen von Lenhosek. 2 fl. 15 kr.

Salomon, Handbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie. Mit Kupf. 2 fl. 15 kr.

Schmitt, Unleitung zur Erziehung der Waldungen. 3 fl. 30 kr.

Lehrbuch der Mathematik für Militärschulen und zum Selbstunterricht, v. C. U. Freyh. Galis. 4 Bde. 7 fl.

Galletti, allgemeines geographisches Wörterbuch, oder alphab. Darstellung aller Länder, Städte, Flecken, Dörfer, Ortschaften, Meere, Flüsse, nach den neuesten Verfassungen. 3 Bände, brosch. 6 fl. 45 kr.

Schade, neues vollständiges italienisch-deutschs und deutsch-italienisches Wörterbuch. 2 starke Bände. Leipzig, brosch. 5 fl. 30 kr.

Ferner: alle Gottungen Kalender, Zug- und Kunstsäilleten verschiedener Deseins; vorzüglich empfiehlt sich unter denen Taschenbüchern das erste Maß „Sion a.“ Taschenbuch für Gebildete, enthaltend eine Sammlung seymmer Gesänge aus den Werken der vorzüglichsten deutschen Classiker, mit sehr schönen Kupf. und elegant gebunden 3 fl. 48 kr. Auch wird Pränumeration (Vorausbezahlung) angenommen mit 4 fl. 30 kr. auf die dritte Ausgabe von Schillers Werken in 36 Bändchen.

Auf die Sammlung auserlesener Werke der deutschen und fremden Litteratur, in Uebersetzungen auf sechs Lieferungen oder 24 Bändchen mit 5 fl.

Auf Kogebue's Theater a 48 kr. der Band, oder auf 10 Bände mit 6 fl. auf ein Maß. Wird bis Mitte Jänner 1825 angenommen.

Versteigerungs-Kundmachung

Die Veräußerung der Staats-Herrschaft Sieining betreffend.

Von der kaiserl. königl. Staats- und Fondsgüter-Veräußerungs-Commission der Provinz Oesterreich ob der Enns wird hiemit bekannt gemacht, daß mit hoher Bewilligung der kaiserl. königl. Staats- und Fondsgüter-Veräußerungs-Hofcommission vom 17. November 1824, den 14. Hornung 1825, im Rathssaale des hierortigen kaiserl. königl. Regierungs-Gebäudes, die im Traunkreise entlegene Staatsherrschaft Sierling der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und an den Bestbieter unter dem Vorbehale der Bestätigung der kaiserl. königl. Staats- und Fondsgüter-Veräußerungs-Hofcommission verkauft werden wird.

Die vorzüglichsten Gefällsgegenstände dieser Herrschaft sind: Die jährlichen Urbarial- Geldgaben von 143. Grundunterthanen, in einem unveränderlichen Betrage von 351 fl. 22. 3½ kr., der Natural- Körnerdienst mit 23. 48½64 Mez. Korn, und 35. 32½64 Mezen ¹³haber, 72. Zug- Roboth- Tage; die urbarmäßige Schutzsteuer pr. 15 kr. von jedem Inwohner eines Grundunterthans, die 10 percentigen Laudemial- und Mortuar- Gebühren bey Besitz- Veränderungen unter Lebenden vom liegenden, und bey Todfalls- Verhandlungen vom liegenden und fahrenden Vermögen; das sogenannte in Geld relierte Sterbhaupt bey mehreren Unterthanen; das Markt- oder Standel- Geld, die patentmäßigen Grundbuchs-, adelichen-, Richter- amts- und Justiz- Taxen; endlich der Groß- und Klein- Zehent auf 5168 Joch gut cultivirter Ackergründe. Ausser den vorerwähnten grund- und gerichtsherrlichen Ertrags- Rubriken besitzt die Herrschaft noch eine eigene Dominicale- Meierey, bestehend in 2. 21½64 Joch 41 Quadrat- Klafter Gärten, 35. 47½64 Joch 8 Klafter Acker, 8. 24½64 Joch 4 Klafter Wiesen, 6. 57½64 Joch 1 Klafter Waldung, 43½64 Joch 17 Klafter Teichen, und ein solid gebautes im auten Baustand hergeholtene Schloß.

Als Ausrufungs-Preis ist nach dem Durchschnitte der Ergebnisse der von den Jahren 1810 bis 1821, mit Ausnahme der Jahre 1817 und 1818, in (Beyl. Nr. 105, d. 31. Dec. 1824).

die Staats-Netto-Casse eingeflossenen, und nach dem jedesjährigen Geld-Durchschnitts-Curse auf Metall-Münze reducirten baren Geldabfuhren, die Summe von 116,183 Gulden 32 48 kr. Conv. Münze, Sage: Einmahl Hundert Sechzehn Tausend, Ein Hundert, Drey und Achtzig Gulden 32 48 kr. Conv. Münze bestimmt worden.

Zum Ankaufe dieses Staatsgutes wird Gedermann zugelassen, der hierlandes zum Realitäten-Besitz überhaupt geeignet ist, und jenem, der in der Regel nicht landtafelfähig ist, kommt im Falle, als er die Herrschaft Sierning unmittelbar vom Staate ersteht, die mit Circular-Verordnung ddo. 27. April 1818 der Regierung kundgemachte a. h. bewilligte Nachsicht der Landtafelfähigkeit, und die damit verbundene Befreyung von Entrichtung der doppelten Gülté für sich und seine Erben in gerader absteigender Linie zu Statten.

Wer bey der Versteigerung für einen Dritten ein Anboth machen will, hat sich vorläufig mit einer rechtsbindigen, auf diesen Aet lautenden Vollmacht seines Committenten auszuweisen, nebstbey aber hat jeder Kaufstige den zehnten Theil des Ausrufspreises mit 11,618 fl. Sage:

Eiſt Tausend Sechs Hundert Achtzehn Gulden
Conventions-Münze

als Caution gleich bey der Versteigerung zu Handen der Commission entweder bar, oder in öffentlichen auf Metall-Münze und auf Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmässigen Werthe zu erlegen, oder eine auf diesen Betrag lautende, von der k. k. Kammerprocuratur vorläufig geprüfte und als bewährt bestätigte Sicherstellungs-Urkunde beyzubringen. Die bar erlegte Caution wird dem Erstehter für den Fall der Ratification des Verkaufes in den Kauffchilling bey dem Erlage der ersten Ratenzahlung eingerechnet, den übrigen Licitanten aber wird sie sogleich nach beendetter Licitation, so wie dem Bestbiethet, wenn die Ratification nicht erfolgen sollte, gleich nach der eröffneten Verweigerung derselben zurückgestellt werden. Der Käufer hat übrigens den Kauffchilling, wenn er denselben nicht sogleich ganz berichtigen wollte, zum dritten Theil binnen vier Wochen nach erfolgter Genehmigung des Verkaufes noch vor der Gutsübergabe zu erlegen, den verbleibenden Rest kann er gegen dem, daß er denselben auf der erkaufsten Herrschaft in erster Priorität versichere, mit jährlichen Fünf vom Hundert in Conventions-Münze, und in halbjährigen Raten verzinse, binnen fünf Jahren in fünfgleichen Raten bezahlen.

Wer die Herrschaft in Augenschein nehmen will, hat sich an die Verwaltung in Sierning zu wenden; die ausführliche Gutsbeschreibung aber, die buchhalterischen Anschläge und Ausweise, so wie die näheren Verkaufs-Bedingnisse, können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey der hiesigen k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung, und bey der k. k. Staatsgüter-Administration eingesehen werden.

Linz den 22. November 1824.

Von der k. k. ob-der-ennischen Staatsgüter-Veräußerungs-Commission.

Johann Nep. Freyh. von Stiebar,
Referent.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1629

G d i c t.

(3)

Vom Bezirkgerichte Herzogthum Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: es habe hr. Johann Kosler, als Cessionär des Johann Stampf, gegen Johann Hutter von Unterwegenbach, wegen schuldigen 406 Thalern Courant c. s. c. Klage angebracht und um die richterliche Hülfe gebeten. Das Gericht, dem der Aufenthalt des Beklagten unbekannt, und vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat auf seine Gefahr und Unkosten den Hrn. Peter Kösser zu Gottschee als Curator absentis aufgestellt, welchem er seine Befehle an Händen zu geben, bei der am 28. Februar 1825 Vormittags 9 Uhr angeordneten Tagssitzung selbst zu erscheinen, oder einen andern Bevollmächtigten sich zu wählen und diesem Gerichte nahmhaft zu machen hat; widrigens er die daraus entstehenden bösen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Bez. Gericht Gottschee den 1. November 1824.

3. 1642.

Pachtversteigerungs-Ankündigung.

(3)

Gemäß hoher Landesstelle-Verordnung vom 9. und 16. k. k. Kreisamt. Intimat vom 15. g. M., 3. 11442, werden durch Licitation in hiesiger Amtskanzley am Rathause den 31. d. M., das ist am Sylvestertage, Freytags Früh von 9 bis 12 Uhr nachfolgende Gefälle der landesfürstlichen Stadt Kraiburg auf drey Jahre, nähmlich vom 1. Jänner 1825, bis Ende December 1827, in Pacht gegeben, als:

- der obere Stadtzöll;
- die Weinmäherey;
- das Leinöhl- und Samenhandelsgefäß;
- die Komaunwage; dann
- das Standrechtsgefäß an Fahr- und Wochenmarkttagen.

Es werden hiezu die Pachtlustigen zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beifügen vorgeladen, daß die Pachtlustigen die Bedingnisse in hiesiger Amtskanzley einsehen können.

Bezirks-Obigkeit Rieselstein in Kraiburg am 20. December 1824.

S. 1432.

Teilbietbung a. d. i. t.

Nro. 971.

(3) Von dem Bezirkgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird hiermit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Martin Scheuer und Paul Beckarach von Horius, wider Vorwürfe Kotenschan von ebendort, wegen, laut get. vtilchen Vergleichs d. 29. Januar 1. J. Nro. 70 schuldigen 91 fl. 55. 1/2 fl. c. s. c., in die executive Teilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Horius sub Consc. Nro. 8 liegenden, dem Gute Hölgeneck sub Rectif. Nro. 10 zinsbaren, auf 118 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Hoffstatt gewilligt worden. Hierzu werden nun drei Termine, und zwar der erste auf den 14. December 1. J. der zweite auf den 22. Jänner und der dritte auf den 25. Februar 1825, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der zu versteigenden Realität mit dem Besitzer abberamt daß im Falle diese Hoffstatt bey einer der ersten zwei Teilbietungstagfassungen nicht weigert, am den Schätzungspreis am Mann gebracht werden sollt, selbe bey der dritten Tagsatzung auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Sämtliche Käufliche werden hierzu zu erscheinen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die diesfälligen Bicitationbedingnisse inzwischen bey diesem Bezirkgerichte eingesehen werden können.

Freudenthal den 30. October 1824.

S. 1634.

G. d. i. c. e.

Nro. 923.

(3) Vom Bezirkgerichte der Staatsherrschaft Michelstätten wird hiermit bekannt gemacht: Es sch. über Ansuchen des Matthias Hibernigg und Matthäus Jagoditz, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich nachstehender, auf der vorhin Maria Anna Jagoditz'sche, nun dem Matthias Hibernig gehörigen, der Staatsherrschaft Michelstätten sub Urb. Nr. 420 zinsbaren Realität intabulirten Schuldurkunden, respective deren Intabulations-Certificate, gewilligt worden, als:

a) der Schulvollstreckung ddo. et intab. 30. October 1789 vom Anton Jagoditz auf Bartholma Grilz lautend, pr. 170 fl. Lw.

b) der Schuldurkunde ddo. 17. Hornung et intab. 25. July 1791, vom Anton Jagoditz auf Alex und Maria Rogel lautend, pr. 80 fl. Lw.

Diesemnach haben alle jene, welche auf die gedachten Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen soweit vor diesem Gerichte geltend zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller die vorbenannten Schuldurkunden, respective deren Intabulations-Certificate nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für nichtig, kraftlos und getödtet erklärt werden würden.

Bezirksg. Gericht Staatsherrschaft Michelstätten den 15. December 1824.

S. 1686.

(2)

Die Herrschaft Seisenberg macht bekannt, daß die Reißjagd in der Pfarr Heinrichsdöbernig und Seisenberg auf drey nacheinander folgende Jahre, und zwar vom 1. Jänner 1825, bis letzten December 1827, den Meistbietenden in Pacht erlassen wird. Zu dieser Versteigerung wird der Tag auf den 3. Jänner 1825 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Herrschaft Seisenberg bestimmt, wozu die Pachtlustigen biezu mit dem Besitzer vorgeladen werden, daß die Pachtbedingnisse am Tage der Versteigerung in hierunterliegender Anstaltung eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der Herrschaft Seisenberg den 26. December 1824.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1637. Currende des k. k. illyr. Guberniums zu Laibach. Nr. 16632.
Ueber die im gegenwärtigen Jahre in der Provinz Krain und dem Villacher Kreis
vorgenommene Pferd-Prämien-Vertheilung.

(3) Bey der im Laufe dieses Jahres 1824 in diesem Gubernial-Gebiethe vorgenommene Pferd-Prämien-Vertheilung wurden nachstehende vorgeführte Stücke 3 1/2 jähriger Hengst- und Stutenfohlen als die schönsten anerkannt, und an die Eigenthümer derselben die vorgeschriebenen Prämien in k. k. Ducaten in Gold ausbezahlt, und zwar:

In dem Laibacher Kreise.

In der Stadt Krainburg.

Joseph Wallach, von Tscherniuk, Haus-Nro. 6, Bezirk Radmannsdorf, Pfarrer Meschna, erhielt für einen Hengsten 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust 1 Zoll hoch, Eisenschimmel mit gezogenem Blasen, weißem Obermaul, beyde vordere und der hintere rechte Fuß mehr, der hintere linke minder weiß, 135 fl.

Franz Germann, von Minkendorf, Haus-Nro. 16, Bezirk und Pfarr Minkendorf, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, Rapp mit Blümel, der hintere linke Fuß mehr, der rechte weniger weiß, 45 fl.

Franz Teran, von Feistritz, Haus-Nro. 1, Bezirk Kieselstein, Pfarr Birkendorf, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust hoch, Rapp mit Blümel, vorderer linke und beyde hintere Füße weiß, 45 fl.

Joseph Suppan, von Grad, Haus-Nro. 18, Bezirk Michelstetten, Pfarr Birkach, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust hoch, Honigschimmel mit schmalen Blässen, 45 fl.

Joseph Uranitsch, von Bobot, Haus-Nro. 2, Bezirk Kieselstein, Pfarr Prädakel, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, Lichtenfuchs mit Blümel, 45 fl.

Martin Terinsz, von Draule, Haus-Nro. 17, Bezirk Götschach, Pfarr St. Veit, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll hoch, Weichselbraun mit Sternen, beyde hintere Füße etwas weiß, 45 fl.

Georg Teralla, von Birkendorf, Haus-Nro. 14, Bezirk Kieselstein, Pfarr Radmannsdorf, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, sichelhäriger Lichtbraun, 45 fl.

In dem Adelsberger Kreise.

In Adelsberg.

Jacob Ogrisek, von Hrasche, Haus-Nro. 10, Bezirk Adelsberg, Pfarr Hrenoviz, erhielt für einen Hengsten 3 1/2 Jahr alt, 14 Faust 2 Zoll hoch, Lichtenfuchs mit Spitzstern und Schnauzel, 135 fl.

Thomas Baptista, von Kleinbukoviz, Haus-Nro. 21, Bezirk Prem, Pfarr Dornegg, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, sichelhändig dunkel mit Blässen, 45 fl.

Johann Wallentschitsch, von Feistritz, Haus-Nro. 70, Bezirk Prem, (3. Begr. Nro. 105. d. 31. Dec. 1824). C

Pfarr Gablonz, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 14 Faust 2 Zoll hoch, Rapp, der hintere linke Fuß etwas weiß, 45 fl.

In dem Neustädter Kreise.

In St. Margarethen.

Franz Wörstner, von Brunavass, Haus-Nro. 1, Bezirk und Pfarr Nassens-
fuss, erhielt für einen Hengsten 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch,
fästenbraun mit Stern, 135 fl.

Johann Wirth, von Strounigg, Haus-Nro. 4, Bezirk und Pfarr Nassens-
fuss, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, Rapp
mit Stern, 45 fl.

Anton Kowatschitsch, von Loog, Haus-Nro. 10, Bezirk und Pfarr Neu-
degg, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, fä-
stenbraun mit Blassen, weissem Obermaul, der hintere linke Fuß hoch, der
rechte wenig weiß, 45 fl.

In Villacher Kreise.

In der Kreisstadt Villach.

Anton Lökner, von Nadling, Haus-Nro. 9, Bezirk Ossiach, Pfarr Tiefen,
erhielt für einen Hengsten, 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust 1 Zoll hoch, stichels-
häufiger Dunkel-Fuchs, mit Blassen und Schnäuzel, 135 fl.

Florian Kanzian, von Himmelberg, Haus-Nro. 3, Bezirk Ossiach, Pfarr
Himmelberg, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust hoch, licht-
fuchs mit Blassen und Schnäuzel, beyde vordere Füße etwas, die hintern
hoch weiß, 45 fl.

Balthasar Weiß, von Weit, Haus-Nro. 4, Bezirk Ossiach, Pfarr Felds-
kirchen, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust hoch, Sommer-
Rapp mit gezogenen Blassen, 45 fl.

Joseph Spieß, von Liededing, Haus-Nro. 11, Bezirk Ossiach, Pfarr Tiefen,
erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, lichtbraun mit ge-
zogenem Stern und Schnäuzel, hintere linke Fuß weiß, 45 fl.

Johann Glanzer, von Buchscheiden, Haus-Nro. 5, Bezirk Ossiach, Pfarr
Kleinhofen, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust 2 Zoll
hoch, fästenbraun mit halb Stern und Schnäuzel, 45 fl.

In Pusternik.

Jacob Jakel, von Dellach, Haus-Nro. 5, Bezirk Greifenburg, Pfarr Dellach,
erhielt für einen Hengsten 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust 3 Zoll 1 Strich
hoch, geapfelter Blauschimmel mit Schnäuzel, 135 fl.

Joseph Schader, von Sachsenburg, Haus-Nro. 16, Bezirk Spital, Pfarr
Sachsenburg, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 14 Faust 3 Zoll
hoch, Rothfuchs mit gezogener schmaler Blasse und Schnäuzel, 45 fl.

Georg Escherntutter, von Fessernik, Haus-Nro. 12, Bezirk Paternion,
Pfarr Feistritz, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust 1 Strich
hoch, Rapp mit etwas weißen Haaren an der Stirne, 45 fl.

Peter Leyrer, von Trallach, Haus-Nro. 3, Bezirk Greifenburg, Pfarr
Berg, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust hoch, stachelhä-

riger Lichtfuchs mit hals Blossen und Schnauzel, der hintere rechte Fuß etwas, der linke hoch weiß, 45 fl.
Balthasar Scheiflinger, von Puskarnik, Haus Nro. 34, Bezirk Epital,
Pfarr Puskarnik, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch,
Dunkelfuchs mit Spikstern und Schnauzel 45 fl.

Wasches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Laibach am 2. December 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schwidburg,
Gouverneur.

Leopold Graf v. Stubenberg, k. k. Gub. Rath.

3. 1651

Rundmachung

Nro. 17783.

des k. k. ißprischen Gouvernir zu Laibach.

(3) Bey der am 20. August l. J. vorgenommenen amtlichen Eröffnung der unangebrachten Postbrieze, wurden die von Peter Mathäus zu Laibach und von Thomas Mau zu Görz auf die Post gegebenen Briefe, wegen ihres Inhaltes an Urkunden, nicht verbrannt, sondern zurückbehalten. Die betreffenden Adressanten werden daher in Folge des hohen Hofkammer-Decretes vom 27. v. Chr. 15. I. M., 3. 44, 372, hiermit aufgefordert, die gedachten Briefe nebst ihrem Inhalte längstens binnen drei Monaten, vom Tage der gegenwärtigen Rundmachung angetechnet, bey dem hiesigen k. k. Oberpostamte, gegen Entrichtung des tarifmäßigen Porto und gegen Empfangsbestätigung mittelst Abgab-Recépissen, zu beheben.

Laibach am 16. December 1824.

Franz Ritter von Jacomini,
k. k. Gub. Secretär.

3. 1645.

Gouvernial-Verlautbarung

Nro. 17612.

wegen Besetzung des g. Unterrichtsgelder, Fondessipendiums pr. jährl. 50 fl. M.M.

(3) Es ist dermaß des g. für die am hierortigen Gymnasium studierenden Schüler bestimmte Unterrichtsgelder, Stiftungsfondessipendium, im jährlichen Ertrage pr. 50 fl., M. M. erlediget.

Jene Gymnasial-Schüler, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Laufscheine, Dürftigkeits-, Pocken- und Schulzeugnissen von der letzten 2 Semestern belegten Besuche bis 20. Januar 1825, bey diesem Gouvernium zu überreichen.

Vom k. k. ißpr. Landes-Gouvernium. Laibach am 16. December 1824.

Anton Kunzly, k. k. Gub. Secretär.

3. 1648.

Concurs-Verkaufbarung.

Nro. 17708.

(3) Zur Besetzung einer Humanitäts-Lehrstelle am Gymnasium zu Capo d' Istria im Küstenlande, wird der Concurs am 10. Februar 1825 zu Wien, Prag, Linz, Lemberg, Brün, Grätz, Klagenfurt, Innsbruck, Laibach und Görz abgehalten werden.

Mit diesem Dienstposten ist ein Gehalt jährlicher 500 fl. für Individuen des weltlichen Standes, und 500 fl. für Individuen des geistlichen Standes verbunden.

Diejenigen, welche den Concurs mitzumachen gedenken, haben sich vorläufig bey der k. k. Gymnasial-Direction des Ortes, wo sie sich der Concursprüfung unterziehen wollen, zu melden, über die erforderlichen Eigenschaften, um zur Concursprüfung zugelassen zu werden, gehörig auszuweisen, am Concurstage die mündliche und schriftliche Prüfung zu machen, dann ihre gehörig belegten, an Se. Majestät stylisierte Gesuche der Gymnasial-Direction zu übergeben, und sich darin über ihr Vaterland, Alter, Stand, Religion, Studien, Moralität, Gesundheit, dermähliche Verwendung und auffällige früheren Anstellungen, so wie darüber auszuweisen, daß sie der italienischen Sprache mächtig, und im Stande sind, die Schüler auch in schriftlichen Aufsätzen in dieser Sprache zu üben, zu welchem Ende bey der Concursprüfung auch ein Thema zu einem kleinen prosaischen Aufsage in italienischer Sprache zu bearbeiten seyn wird.

Welches auf Ansuchen des k. k. Küsten-Guberniums zur Wissenschaft derseligen bekannt gemacht wird, welche dieser Concursprüfung sich unterziehen wollen.

Vom k. k. illyrischen Landes-Gubernium. Laibach am 17. December 1824.

Anton Kunzl, k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1607.

(3)

ad Nr. 202.

St. G. V.

Versteigerungs - Kundmachung

die Veräußerung der Kaiserl. königl. Cameral - Herrschaft Ebelsberg betreffend.

In Folge Verordnung ddo. 17. November 1824, Zahl 829, der k. k. Staatsgüter - Veräußerungs - Hofcommission wird die Staatsherrschaft Ebelsberg sammt Zugehörungen, im Wege der öffentlichen Versteigerung, unter dem Vorbehale der Genehmigung der Staatsgüter - Veräußerungs - Hofcommission, an den Meistbiether verkauft, und hiezu die Versteigerungs - Tagsatzung auf den 7. Hornung 1825, im Rathsaale des hierortigen k. k. Regierungs - Gebäudes, festgesetzt.

Das feilgebothene Staatsgut liegt im Traunkreise der Provinz Oesterreich ob der Enns, am rechten Ufer des schiffbaren Traunflusses, an der Hauptpost - Straße nach Wien, 1 1/2 Stunde von der Provinzial - Hauptstadt Linz entfernt.

Die Hauptbestandtheile dieser Herrschaft sind: die Grundherrlichkeit über 151 Bauern, 240 Häusler, und 163 Ueberländer - oder ledige Grund-

stücke-Besitzer, welche Unterthanen, zusammen 554, in die Aemter Amtsfelden, Asten, Hohenfels, Leonding, Donauhall und in das Hofamt eingetheilt sind; das Zehentrecht auf einem Flächenmaße von 1530 55½ Joch Acker; das Tatzrecht gegen 19 unterthänige Wirthen, eine auf zwey Stunden sich ausdehnende Jagdbarkeit, und das Fischereirecht im Haufmühlbach auf die Strecke einer halben Stunde; ferner die Civil-Justizpflege, sowohl in- als außer Streitsachen; die Commissariats-Verwaltung und Gemeindeleitung, und die Vogtherrlichkeit sowohl über 7 Gotteshäuser sammt Schulen, als auch über die Pfarr Altkoferischen Grundunterthanen.

An eigenthümlichen Dominical-Gründen, die hinsichtlich ihrer Fruchtbarkeit zur besten Gattung gerechnet werden können, gehören zu dieser Herrschaft, 19 15½ Joch, 21 Klafter Acker, 14 49½ Joch, 18 Klafter Wiesen, 35½ Joch Huthweiden, und 200 20½ Joch Waldgrund; an Gebäuden aber im Markte Ebelsberg das herrschaftliche Schloß, hart am Traunflusse, welches jedoch seit dem letzten Brände im Jahre 1809, nur theilweise bewohnbar ist; das Mauthaus an der Traunbrücke, das Gerichtsdieners-, das Amtmanns- und Schlüsselholz-Haus.

Zu den vorzüglichsten herrschaftlichen Revenüen gehören: Die jährlichen Urbarial-Geldgaben pr. 2057 fl. 28 3½ kr., der Natural-Körnerdienst mit 192 44½ Mezen Weizen, 1352 16½ Mezen Korn, 26 20½ Mezen Gersten und 2900 12½ Mezen Haber; der Feldzehent; die 1000-tägigen Laudemial- und Mortuar-Gebühren vom liegenden Vermögen bey Besitz-Veränderungen; die patentmäßigen Grundbuchs-, adelichen Richteramts- und Justiztaxen in einem nach mehrjährigem Durchschnitte berechneten jährlichen Ertrage von 417 fl. 37 kr., der Tatz mit einem unter der Bedingung unveränderlichen jährlichen Geldertrage pr. 460 fl., daß alle tazpflichtigen Wirthen ihr nöthiges Bier von dem herrschaftlichen Bräuhaus abnehmen; endlich die Bräugerechtigkeit, deren Erträgniß durch den Umstand besonders begünstigt wird, daß der Herrschaft die Bier-Einfuhr nach Linz freigelassen ist, nebstdem bestehen bey dieser Herrschaft 266 vierspännige, 14 dreyspännige, 631 zweyspännige, und 126 einspännige Zugroboths-, dann 2653 Handroboths-Tage, welche jedoch nur in Natur benutzt werden dürfen.

Zum Ausrufsspreise ist nach dem Durchschnitte der in die Staats-Netto-Cassa eingeflossenen Ergebnisse in den Jahren 1810 bis 1816, dann 1820 und 1821 die Summe ausgemittelt worden; mit

Sechs und Siebenzig Tausend, Acht Hundert, Vier und
Neunzig Gulden 22 4/8 kr. C. M.
(76894 Gulden 22 4/8 kr. C. M.)

Zum Ankaufe dieser Herrschaft wird Federmann zugelassen, der hier-
landes zum Realitäten - Besitz überhaupt geeignet ist, und jenem, der in
der Regel nicht landtafelfähig ist, kommt im Falle, als er das gedachte
Staatsgut unmittelbar vom Staate ersteht, die mit Circular - Verord-
nung ddo. 27. April 1818 der Landesschule kundgemachte a. h. bewilligte
Nachsicht der Landtafelfähigkeit, und die damit verbundene Befreiung von
Entrichtung der doppelten Güte für sich und seine Erben in gerader abstei-
gender Linie zu Statten.

Wer bey der Versteigerung für einen Dritten ein Anboth machen will,
hat sich mit einer rechtsformlichen, gehörig legalisierten und auf diesen Act
lautenden Vollmacht auszuweisen, nebstbey aber hat jeder Kauflustige den
zehnten Theil des Ausrufspreises, mit 7689 fl., Sage:

Sieben Tausend Sechs Hundert Achtzig Neun Gulden
Conventions - Münze.

gleich bey der Versteigerung zu Handen der Commission entweder bar, oder
in öffentlichen auf Metall - Münze und auf Ueberbringer lautenden Staats-
papieren nach ihrem eugesmässigen Werthe als Caution zu erlegen, oder
eine auf diesen Betrag lautende, von der k. k. Kammerprocuratur vor-
läufig geprüfte und als bewährt bestätigte Sicherstellungs - Urkunde beizu-
bringen. Die bar erlegte Caution wird dem Erstehher für den Fall der vor-
behalteten Ratification des Verkaufes in den Kauffchilling bey dem Erla-
ge der ersten Ratenzahlung eingerechnet, den übrigen Licitanten aber wird
sie gleich nach beendeter Versteigerung, so wie dem Bestbiether nach ge-
schehener Verweigerung der Ratification zurückgestellt.

Der Käufer hat übrigens den Kauffchilling, wenn er denselben nicht
sogleich ganz erlegen wollte, zum dritten Theil binnen vier Wochen nach
erfolgter Genehmigung des Verkaufes noch vor der Gutsübergabe zu berich-
tigen, den verbleibenden Rest aber auf der erkauften schuldenfreien Herr-
schaft in erster Priorität zu versichern, mit jährlichen Fünf vom Hun-
dert in Conventions - Münze, und in halbjährigen Raten zu verzinsen,
und binnen fünf Jahren vom Tage der Uebergabe gerechnet, in fünf glei-
chen Raten zu bezahlen.

Wer die Herrschaft in Augenschein nehmen will, hat sich an das k. k.
Pflegericht Ebelsberg zu wenden; die ausführliche Gutsbeschreibung aber

so wie die buchhalterischen Anschläge und Ausweise, endlich die Verkaufs-Bedingnisse können bey der k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung, und bey der k. k. Staatsgüter-Administration in Linz täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Linz den 22. November 1824.

Von der k. k. ob = der = ennsischen Staatsgüter = Veräußerungs = Commission.

Johann Nep. Freyh. von Stiebar,
Referent.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1646.

G d i c t.

Nr. 2583.

(3) Von dem Bezirkgerichte Sittich, im Neustädter Kreise, wird hierdurch bekannt gemacht: Dass auf das Gesuch der löblichen Bezirkobrigkeit Sittich, im Einverständnisse mit den betreffenden Grundobrigkeiten, mehrere, vermög Bewilligung des löblichen k. k. Kreisamts ddo. Neustadt vom 23. Jänner 1824, Zahl 9314, wegen mehrjährigen sehr bedeutenden Rückständen an der landesfürstlichen Grundsteuer, nach fruchtloser Anwendung aller vorgeschriebenen gelindern Mittel, und beg nicht obwaltenden Gründen einer Nachsicht oder Nachfristung, nunmehr in die Real-Execution gezogenen Hubrealitäten dem öffentlichen Verkaufe, in Gemässheit der diebställigen hohen Gubernial-Verordnung vom 16. August 1823, Zahl 10638, unterworfen würden.

Es werden daher vorläufig zwölf, in verschiedenen Ortschaften des Bezirkes Sittich liegende Realitäten, an nachbenannten Tagen und Stunden, gegen sogleichen Erlag der Steuer-Rückstandssumme und Sicherstellung für den Käufer, gegen 5 pr. Vergütung an den Meistbietenden, nach dem §. 325 und 326 et sequent. der allgemeinen Gerichts-Ordnung feilgeboten, und zwar:

Am 7. Jänner, 7. Februar und 11. März 1825,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

I. Die dem Jacob Kovatschitsch, vulgo Paik zu Studenj gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschafft Sittich unter Rectif. Nr. 138 dienstbare ganze Hube, bestehend aus Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden, dann in dazu gehörigen Grundtheilen, im erhobenen SchätzungsWerthe pr. 428 fl. 55 kr.

Am 8. Jänner, 8. Februar und 12. März 1825,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

II. Die dem Primus Sever, vulgo Pettan zu Welke-Peke gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschafft Sittich unter Rectif. Nr. 11 dienstbare Hube, bestehend aus den Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden, dann in dazu gehörigen Grundstücken, um den SchätzungsWerth pr. 964 fl.

Am 10. Jänner, 10. Februar und 14. März 1825,

Vormittags von 10 — 12 Uhr.

III. Die dem Anton Kauschel, vulgo Kristan zu Doob gehörige, der Religions-Fondsherrschafft Sittich sub Rectif. Nr. 78 dienstbare ganze Hube, bestehend aus Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden, dann in Grundstücken, im Schätzungs-Werthe pr. 214 fl.; und an närmlichen Tagen, jederzeit

Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

IV. Die dem Franz Ihan zu Doob gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschafft Sittich sub Rectif. Nr. 93 dienstbare ganze Hube, bestehend aus Wohn- und

Wirthschafts-gebäuden, dann in dazu gehörigen Grundstücken, im Schätzungs-werthe pr. 201 fl. 50 kr.

Am 11. Jänner, 11. Februar und 15. März 1825,

Vormittags von 10 — 12 Uhr.

V. Die dem Mathias Fortuna von Verh gehörige, zu Velle-Dule liegende, der löblichen Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 1241 dienstbare Überlands-Hube, im Schätzungs-werthe pr. 581 fl.

Am 12. Jänner, 12. Februar und 16. März 1825,

Vormittags von 10 — 12 Uhr.

VI. Die dem Bernhard Jerin, vulgo Lenzhet, zu Sagoniza gehörige, der löblichen Grundobrigkeit Weirelberg sub Rectif. Nr. 281 et 282 dienstbare Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-gebäuden, dann in hiezu gehörigen Grundstücken, im Schätzungs-werthe pr. 54 fl. 15 kr.

Am 13. Jänner, 14. Februar und 17. März 1825,

Vormittags von 9 — 12 Uhr.

VII. Die dem Joseph Suppantščiš zu Breg bey Hemeniz gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich, sub Rectif. Nr. 85 dienstbare Hube, summt der Mühle, im Schätzungs-werthe pr. 595 fl. 35 kr.

Am 14. Jänner, 14. Februar und 18. März 1825,

Vormittag von 9 — 12 Uhr.

VIII. Die dem Anton Lešiak zu Magkouz gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich sub Urbars- und Rectif. Nr. 35 dienstbare Hube, im Schätzungs-werthe pr. 257 fl. 11 kr.

Am 15. Jänner, 15. Februar und 21. März 1825,

Vormittag von 9 — 12 Uhr.

IX. Die dem Johann Mikez zu Großgaber gehörige, dem löblichen Gute Smerek sub Rectif. Nr. 3 dienstbare halbe Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-gebäuden, dann in dazu gehörigen Grundstücken, im Schätzungs-werthe pr. 85 fl. 55 kr.

Am 17. Jänner, 17. Februar und 22. März 1825. Vormittags von 10 — 12 Uhr.

X. Die dem Jacob Stermez, vulgo Meshnarzhet zu Male-Dule gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich sub Urbars- und Rectif. Nr. 14 dienstbare ganze Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-gebäuden, dann in Grundtheilen, im Schätzungs-werthe pr. 148 fl. 16 kr.

Am 18. Jänner, 18. Februar und 23. März 1825. Vormittags von 10 — 12 Uhr.

XI. Die dem Bernhard Kohleuzar, vulgo Anton zu Pristauza gehörige, dem löblichen Gute Sello unter Rectif. Nr. 70 dienstbare ganze Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-gebäuden, dann in Grundstücken, im Schätzungs-werthe pr. 86 fl. 22 kr.

Am 19. Jänner, 19. Februar und 24. März 1825.

Vormittag von 10 — 12 Uhr.

XII. Die dem Jacob Derk zu Felitschverh gehörige, dem löblichen Gute Grundelhof sub Rectif. Nr. 25 dienstbare Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-gebäuden, dann in Grundantheilen, im Schätzungs-werthe pr. 63 fl. 37 3/4 kr.

Zu diesen Elicitationen werden sowohl die intabulirten Gläubiger zur Abwendung eines allfälligen Schadens, als auch die Kauflustigen mit dem Besitze eingeladen, daß falls diese Realitäten im ganzen Besitzthume (complex), oder über Verlangen in trennbaren Abtheilungen (Parzellen-Berkauf), bey den ausgeschriebenen zwey ersten Teilstückung-Baasagungen nicht um oder über den Schätzungs-werth verkauft werden, solche bey der dritten Tagssagung auch um einen mindern Unboth hintan gegeben werden würden, und daß die auf den betreffenden Realitäten haftenden Gaben und Lasten, so wie die übrigen Elicitations- und respective Kaufsbedingnisse, vorläufig bey der dasigen Beruffsgerichts-Kanzley zu den gewöhnlichen Umtsstunden eingesehen werden können.

Sittich am 29. November 1824.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1660. Concurs-Verlautbarung. ad Nr. 17789.

(2) Für die an der k. k. Hauptschule zu Novigno in Istrien erledigte Lehrstelle der 4ten Classe, mit dem Gehalte jährlicher Dreyhundert Fünfzig Gulden aus dem Schulfonde, wird eine Concursprüfung am 14. Jänner künftigen Jahres, an den Normalhauptschulen zu Triest, Görz, Laibach, Grätz, Klagenfurt, Wien und Prag abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich an einem dieser Orte der Concursprüfung zu unterziehen gedenken, haben sich am Vortage der Prüfung bey der betreffenden Normalhauptschul-Direction zu melden, über die hiezu erforderlichen Eigenschaften sich gehörig auszuweisen, dann am bestimmten Tage zur Prüfung zu erscheinen, und ihre an Se. Majestät stylisierten, eigenhändig geschriebenen, und mit den nöthigen Zeugnissen über den zurückgelegten pädagogischen Curs, Studien, Moralität, Alter, Sprachen und sonstige Eigenschaften gehörig belegten Gesuche der Direction zu überreichen.

Vom k. k. Gubernium des Küstenlandes. Triest am 10. December 1824.

3. 1669. Concurs-Verlautbarung ad Nr. 17979.

für die an der Hauptschule zu Veglia erledigte Gehülfen-Stelle.

(2) Für die an der Hauptschule zu Veglia mit einem jährlichen Gehalte von Zwey Hundert Fünfzig Gulden erledigte Gehülfenstelle wird hiemit der Concurs bis 10. Jänner 1825 eröffnet. Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen der bezeichneten Concurs-Frist bey diesem k. k. Gubernium einzureichen, und sich über ihr Alter, Vaterland, Stand, Religion, Moralität, Gesundheit, Lehrfähigkeit und vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache mit gehörigen Documenten auszuweisen. Vom k. k. Küstenl. Gubernium. Triest am 4. December 1824.

3. 1636. Kundmachung. ad Nr. 17682.

(3) Bey der hiesigen k. k. Oberpostamts-Verwaltung ist die Stelle des k. k. Oberpostamts-Verwalters, mit einem jährlichen Gehalte pr. 1200 fl. E. M., und den damit verbundenen Emolumenten in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit den erforderlichen Dienst- und Moralitäts-Zeugnissen belegten Gesuche bis 1. Februar 1825 bey dieser Landesstelle zu überreichen.

Von der k. k. ob- der- ennsischen Regierung. Linz am 5. December 1824.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

3. 1657. Edict. Nro. 8274.

(2) Von dem k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte wird den unbekannten und unwissend wo befindlichen Johann Bapt. v. Rosenfeld'schen Gantgläubigern als: Mathias Mraule, Maria Gräfsetin, Gregor Inglitsch, Georg Pinza, Wolfgang Gogolla, Michael v. Rastern, N. Franz Jacob Ranillovitsch'schen Erben, Ignaz Desselbruner, Alexander v. Andrioli, Ignaz Fridl, Johann Sigmund Reich,

(3. Begr. Nr. 105. d. 31. Dec. 1824.)

D

und Johann Caspar Weitenhüller oder deren Erben und Cessionären hiemit erinnert: Es sey in Sachen der weitern Johann Bapt. v. Rosenfeld'schen Gantverhandlung zur Wahl zweyer neuen Creditoren-Ausschüsse die Tagsatzung auf den 31. künftigen Monathes Jänner 1825 Vormittags 10 Uhr anberaumt, und denselben der diesseitige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Eberl zum Curator beygegeben worden. Die obgenannten Gläubiger, oder deren allenfälligen Erben oder Cessionären werden demnach angewiesen, dem obgedachten Dr. Eberl ihre Behelfe einzufinden, oder sich einen andern Rechtsfreund zu bestellen und anhängerhaft zu machen, widrigens der aufgestellte Curator für sie sein Amt handeln wird.
Laibach am 14. December 1824.

Vermischte Beklautbarungen.

B. 1659.

G. d i. c. t.

Nro. 1195.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte über Einschreiten der löbl. Grundherrschaft Thurn an der Laibach, wider ihren renittenten Unterthan Joseph Wurstner von Oberblattu, im Wege der Abstiftung zur Abhaltung der Teilbietung der, dem renittenten Unterthan gehörigen, dem Gute Thurn an der Laibach eindienenden halben Kaufrechtschube sammt fundo instructo, die Tagsatzung auf den 11. December 1. J., 11. Jänner und 11. Februar 1825 früh von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzley mit dem Beysage bestimmt worden, daß, wenn erwähnte Realität sammt Un- und Zugehör weder bey der ersten noch zweyten Teilbietungstagsatzung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten und legten auch unter der Schätzung hintan gegeben wird. Kauflustige werden hiervon mit dem verständiget, daß die diesfälligen Kaufsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Gerichte, oder auch in der Kanzley des Gutes Thurn an der Laibach eingesehen werden können, auch bey den Teilbietungstagsatzungen vor Beginn der Versteigerung öffentlich bekannt gegeben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 11. November 1824.

Ummerkung. Bey der ersten Teilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1664.

(2)

Nro. 762.

Von dem Bezirksgerichte Kieselstein in Kraiburg ist auf Anlangen des Unten Stroy die öffentliche Teilbietung der, dem Jacob Stoffig gehörigen, in dem Amt Bickendorf, Dorfe Labor unter Hous-Nro. 21 liegenden, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf unter U. b. Nro. 441 dienstbaren, auf 1400 fl. gerichtlich geschätzten Kaufrechtschube, dann des auf 376 fl. 55 kr. geschätzten fundus instructus und der Fahrnisse, wegen schuldigen 120 fl. c. s. c., im Wege der Execution bewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 18. December 1824, 18. Jänner und 18. Februar 1825, Vormittags von 9 bis 12, für die Fahrnisse aber Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Dorfe Labor mit dem Beysage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität und die Fahrnisse weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden.

Die Elicitionsbedingnisse können in den Amtsstunden bey diesem Gerichte täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Kieselstein den 9. November 1824.

Ummerkung. Zur ersten Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 1679.

Teilbietungs-Gericht.

Nro. 516.

(2) Vom Bezirksgerichte Pößnitz in Unterkrain, im Neustädter Kreise wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anhuchen des Johann Schutte von Wresowig, wider

Michael Schneller aus Unterwaldl, puncto schuldigen 163 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des dem Exekuten Michael Schneller gehörigen Real- und Mobilien-Vermögens, als: eine auf 86 fl. gerichtlich geschätzte Realität sommt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann 7 Schober Weizen um 7 fl., 1 Fuhr Heu um 40 fl., 1 Fuhr Stroh um 30 fl., 1 Bottung vom weichen Holz um 12 fl., 1 Bottung vom harten Holz 1 fl. 30 fl., und 12 Eimer Wein um 6 fl., im Wege der Execution gewilligt, und zur Wornahme derselben drey Feilbietungstagfahrten in loco Unterwaldl, und zwar der 3. Jänner, 1. und 28. Februar des t. J. (1825) früh von 9 bis 12 Uhr mit dem Beysage bestimmt worden, daß im Falle das gegnerische Real- und Mobilien-Vermögen weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagfahrt um den Schwungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten und letzten Feilbietungstagfahrt auch unter dem Schwungswerte hinton gegeben werden würde.

Bezirksgericht Pößnitz am 4. December 1824.

B. 1633,

E d i c t:

(2)

Von der Bezirksobrigkeit Reifnitz im Neustädter Kreise, werden nachbenannte, seit der letzten Reserve-Revision im Monathe May 1824, als flüchtig vorgemerkte Reserve-Männer, nähmlich:

Nahmen der flüchtigen Reserve-Männer.	Geburts-				Anmerkung.
	Ort	St.	Ha	Pfarr.	
Martin Mercher	Bücheldorf	18	Niederdorf	23	
Stephan Boiz	Niederdorf	77	detto	32	
Johann Grebenz	Graben	2	St. Gregor	23	
Franz Leustek	Plossau	2	Laschitsch	25	
Andreas Leustek	Soderschitz	18	Soderschitz	29	
Georg Michellitsch	Brückel	39	detto	23	
Lorenz Warthol	Hrieb	2	Laserbach	29	
Franz Gasidnik	Hlebtsche	4	Laschitsch	24	
Anton Schega	Zipouschitsch	8	Soderichitz	28	
Jacob Puzl	Bukovitz	17	Reifnitz	23	
Georg Stull	Uramou	2	Laschitsch	25	
Joseph Schlindra	Ullaka	1	detto	29	
Mathias Marolt	Marschitsch	5	St. Gregor	24	
Johann Zimmermann	Granzdorf		unbekannt		im Bezirke Freudenthal

Hiemit aufgesordert, sich binnen sechs Monathen so gewis bey dieser Bezirksobrigkeit über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie im widrigen Falle nach Verlauf dieser Frist nach den Gesetzen entweder als Vertreter der Pößnitz oder nach Umständen der Ausmilderungsvorschriften behandelt werden. Bezirksobrigkeit Reifnitz am 27. Nov. 1824.

B. 1665:

E d i c t:

(2)

Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Lack wird über executives Ansuchen des Herrn Max Zeball, Wurmundes des minderjährigen Fidel Kallan, daß zu Lack h. B. 62 liegende, der Stadt Lack zinsbare, sommt dem dagey befindlichen Garten und vier Waldantheilen, gerichtlich auf 180 fl. M. M. geschätzte, der Schuldnerin Maria Kallan ge-

hörlige Haus sammt Garten und vier Waldantheilen, bey den mit dießgerichtlichem Decree ddo. 20. December 1824 auf den 19. Jänner, 18. Februar und 18. März 1825 früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley angeordneten Teilstiethungstagsatzungen, und zwar bey der ersten und zweyten Teilstiethungstagsatzung nur um oder über den Schägwerth, bey der dritten aber auch unter dem Schägwerth verkauft.

Die Licitationsbedingnisse und das Schägungsprotocoll können in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden. Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack am 20. December 1824.

B. 1667.

G d i c t.

(2)

Das Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Herrn Max Zeball, Vormundes der Joseph und Anna Krennreischen minderjährigen Kinder; dann des Franz Krenner, großjährigen Universalerben der Frau Anna Krenner, in die Amortisirung nachfolgender auf der nunmehr dem Valentin Uchschin gehörigen, zu heil. Geist h. Z. 37 liegenden, der Staatsherrschaft Lack sub Urb. Nr. 2572 zinsbaren 153 Hube, intabulirten Urkunden, resp. deren Intabulationscertificate, als:

- a) des zu Gunsten des Matthäus Wissak lautenden Schulscheins, ddo. 26. März 1771 et intab. 10. Juny 1783, pr. 212 fl. 30 kr.
- b) des auf Johann Wagner lautenden Urtheils, ddo. 5. December 1788 et intab. 9 Jänner 1789, pr. 46 fl. 30 kr. und endlich
- c) des Übergabtsvertrages dd. 17. Jänner 1786 et intab. 13. Sept. 1806, gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche auf benannte Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, ihre Ansprüche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogeniess hierorts anzumelden und darzuthun, widrigens solche über ferneres Ansuchen für kraftlos und nichtig erklärt werden. — Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack am 18. December 1824.

B. 1527.

Teilstiethungs- Edict.

Nr. 1451.

(2) Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrun zu Laibach wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Agnes Saiz in die öffentliche Teilstiethung der Matthäus Briehl'schen, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nro. 213 zinsbaren Verlaßüberlandswiese Okrogelza bey Germiš, wegen an Darlehen schuldigen 560 fl. M. M. e. s. c., im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 17. December d. J., für den zweyten der 17. Jänner und für den dritten der 18. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Besylze bestimmt wurden, daß, wenn diese Überlandswiese weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schägung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter demselben verkauft werden würde; so werden die Kauflustiger und die intabulirten Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen, daß das Schägungsprotocoll und die dießfälligen Licitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Umtsständen in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laibach am 17. November 1824.

Unmerkung. Bey der ersten Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 1681.

G d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen ist, bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Größnung eines Concurses über das gesammte im Lande Krain befindliche, zu dem Verlaß des seel. Johann Gregor Rautschitsch, Pächter der Herrschaft Commenda St. Peter gehörige bewegliche und unbewegliche Vermögen gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an gedachte Verlassenschaft eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, am 10. Februar 1825 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Bezirksgerichte zum Versuche einer gütlichen Abthuung des Concursgeschäftes zu erscheinen, und falls bei dieser Tagsatzung kein Vergleich zwischen den Gläubigern erzielt werden sollte, bis 26. März 1825 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den

Herrn Dr. Johann Breuer, als Vertreter der Concurrenz, bei diesem Bezirksgerichte einzutreten, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verfliebung des lebendigen Lages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesamten, im Lande Krain befindlichen Verlaßvermögens des Johann Gregor Rautschitsch ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationstreit gebührte, oder wenn sie auch ein Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgenommen wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensationstreits. Eigentums oder Pfandrechts, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgericht Kreuz den 23. December 1824.

B. 1654.

Prodigalitäts-Eklärung.

(2)

Das Bezirksgericht Götschach macht bekannt: Es habe über Ansuchen der Maria Pippa, Ehegattin, dann des Andreas Merchar, Schwager des Jacob Pippa, und über die darüber gepflogene Untersuchung für nothwendig erachtet, den Jacob Pippa, vulgo Tomascheg, Hübler zu Bischmarje, wegen seiner Unwirthschaft als Verschwender zu erklären, und ihm seinen Schwager Andreas Merchar von Staneschitsch, mit Beziehung des Verschwenders Ehegattin Maria, zum Curator aufzustellen. Welches mit dem Beysatz bekannt gemacht wird, daß Niemand mit dem Jacob Pippa Verträge eingehe, oder ihm ein Darlehen leiste, widrigens ein solcher Darleher seines gemachten Darlehens verlustig und die abgeschlossenen Verträge null und nichtig seyn sollen.

Bezirksgericht Götschach am 17. December 1824.

B. 1431.

Feilbietung 8. Edict.

Nro. 953.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Gregor Dolliner von Bischitz, wider Elisabeth Kopatsch und Primus Woschnar, Vormünder der minderjährigen Anton Kopatsch'schen Kinder von Schwarzenberg, in die executive Feilbietung der, dem Anton Kopatsch seel. gehörigen, zu Schwarzenberg sub Consc. Nr. 16 liegenden, der dem Gute Strobelhof einverleibten Gült Tschepple sub Urb. fol. 241, Rect. Nro. 3 dienstbaren, wegen laut Urtheil ddo. 11. Jänner, intabulato 14. März 1815 schuldigen 183 fl. M. M., mit gerichtlichem Pfandrecht belegten, und sammt Un- und Zugehr auf 1101 fl. 51 fr. M. M. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtsbube gewilligt worden. Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungstagsitzungen, und zwar die erste auf den 13. December l. J., die zweyte auf den 21. Jänner und die dritte auf den 25. Februar 1825, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der zu versteigernden Realität mit dem Anhange bestimmt, daß, im Falle diese Kaufrechtsbube weder bey der ersten noch bey der zweyten Elicitation um den SchätzungsWerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Tagsitzung auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Es werden demnach sämtliche Kauflustige, so wie auch die intabulirten Gläubiger zu dieser Versteigerung zu erscheinen eingeladen.

Die diesfälligen Elicitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Umtöstungen bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden.

Freudenthal am 30. October 1824.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1655:

Geilbietung & Edict. (2)
Nachdem, bey der von Seite des Bezirksgerichtes Götschach am 30. November l. J. abgehaltenen zweyten Geilbietung der Johann Sterl'schen, zu Oberschischka Haus - Zahl 36 liegenden, der Gült Neumelt sub Urb. Nr. 38 zinsbaren, gerichtlich auf 1284 fl. 40 kr. geschätzten Haltbube sich kein Kauflustiger eingefunden hat, wird nunmehr zur dritten Geilbietung derselben geschritten, und die diesfällige auf den 30. December l. J. früh 9 Uhr im Orte der Realität zu Oberschischka bestimmte Geilbietungs - Tagsatzung wegen eingetretenen Gerichts - Ferien auf den 17. Jänner 1825 früh um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beslagnahme übertragen, daß bey dieser letzten Geilbietungs - Tagsatzung die benannte Realität auch unter dem Schätzungs - Werthe verkauft werde.
Bezirksgericht Götschach am 9. December 1824.

3. 1643:

(2)

Lotterie - Anzeige.

Mit hoher Bewilligung
wird

eine neue Anzahl von 3000 Stück Gratis - Gewinnst -
Losen, die alle ohne Ausnahme gewinnen müssen,
bey der grossen Lotterie

der vier Häuser in Baden
und einer herrschaftlichen Besitzung im Viertel o. d. Mannhards -
Berg, deren Ziehung den 10. März 1825, wo nicht früher,
unabänderlich Statt findet;

ausgegeben.

Die vielfältigen großen und sehr bedeutenden Vortheile dieser Lotterie sind von dem verehrlichen Publicum, sowohl im In - als auch im Auslande (durch die Begünstigung des öffentlichen Los - Verkaufs), dergestalt anerkannt und gewürdiget worden, daß bereits seit einiger Zeit die 6000 Stück rothen Gratis - Gewinnst - Lose, deren jedes einen sichern gewissen Gewinn machen muß, gänzlich vergriffen wurden. Seitdem sind uns von einer sehr nahm - haften Anzahl Spiellustiger unausgesetzt wiederholt lebhafte Wün - sche bezeugt und geäußert worden, sich noch in den Besitz dergleichen gewinnender rothen Gratis - Lose setzen zu können. Um nun einerseits diesem dringenden Verlangen zu entsprechen, anderseits aber diese Verlosung in dem bisher so vorzüglich ausgezeichneten glücklichen Fortgange zu erhalten, hat sich der Eigenthümer der Realitäten entschlossen, eine neue Anzahl von 3000 Stück eben - falls roth gedruckten, den früheren 6000 Stück ganz gleich kom - menden, rothen Gratis - Gewinnst - Losen zu bestimmen, ohne das -

durch die in diesem Spiele enthaltene Total - Summe der Lose zu vermehren, und hiezu die hohe Bewilligung erhalten.

Diese neuen 3000 Stück rothen Gratis - Gewinst - Lose, deren Nummern vom ganzen Spiele ausgeschieden, und durch den Druck öffentlich bekannt gemacht werden, werden, gleich den früheren 6000 Stück Gratis - Gewinst - Losen, zwey Mahl gezogen, geniesen daher nicht nur alle dieselben Rechte und Vortheile wie die schwarzen, sondern diese 3000 Gratis - Gewinst - Lose müssen noch insbesondere, jedes ohne Ausnahme, laut nachstehender neuen Betheilung, einen sichern Gewinn machen, nähmlich:

1	Treffer von 400	Stück	Ducaten in Golde	400	St.	Duc.
1	=	=	100	=	=	=
2	=	=	50	=	=	=
4	=	=	25	=	=	=
1992	=	à	1	=	=	1992
1000	=	à	einem halben Souverain'dor in Golde			
			— 1000 St. halbe Souverainsd'or			
			in Golde			

3000 Treffer, im Gesammt betrage von 1000 Stück halben Souverainsd'or in Golde und 2692 St. f. f. Ducaten in Golde.

Von heute an erhalten demnach alle jene, die 10 Stück schwarze Lose auf ein Mahl gegen gleich bare Bezahlung abnehmen, ein rothes Gratis - Gewinst - Los unentgeldlich, und zwar in so lange, als die hiezu bestimmte neue Anzahl von 3000 Stück rothen Gratis - Gewinst - Losen nicht vergriffen ist.

Nachdem aber für einen großen Theil dieser neuen 3000 Stück gewinnender rothen Gratis - Gewinst - Lose schon zum Voraus zahlreiche Bestellungen gemacht sind, so hält das unterzeichnete Großhandlungshaus es um so mehr für seine Pflicht, das geehrte Publicum hierauf aufmerksam zu machen, als dasselbe mit aller Gewissheit voraussieht, daß auch diese neue Anzahl von 3000 Stück Gratis - Gewinst - Losen in kürzester Zeitfrist vergriffen seyn wird.

Vier bedeutende Realitäten - Gewinste, mit so zahlreichen großen Geldtreffern, hat noch keine frühere ähnliche Klusspielung ausgewiesen, es sind nähmlich zu gewinnen:

1	Treffer, das grösste Haus in Baden, Nro. 82, der Frauenhof genannt, und die ständische Besitzung des Pschönischen Dominical-Zehents im Viertel o. d. M. B., oder als Ablösungs-Summe	200,000 fl. W. W.
1	= Das große Haus, Nro. 83, eben- falls in Baden, mit vollständiger prächtiger Einrichtung, oder ei- ne Ablösung von	60,000 = =
1	= Das große Haus, Nro. 42, eben- daselbst, mit vollständiger Einrich- tung, oder als Ablösungs-Summe	30,000 = =
1	= Das Haus Nro. 77, ebendaselbst, oder als Ablösung	15,000 = =
	und ferner:	
1	= von barem	10,000 = =
1	= = =	5,000 = =
4594	= in barem Geldbetrage von	73,040 = =
4600	Treffer in einem Gesamtbetrage von	393,040 fl. W. W.
9000	Gewinnste der 9000 Stück rothen Gra- tis-Gewinst-Lose in Ducaten und halben Souverainsd'or in Golde, oder in	151,701 fl. 40 kr. W. W.

13,600 Treffer im Gesamtbetrage von 544,741 fl. 40 kr. W. W.
Bey diesen anschaulichen Vortheilen hält das unterzeichnete
Großhandlungshaus jede weitere Anempfehlung dieser Lotterie
für überflüssig.

Wien, den 10. December 1824.
Das Los kostet 10 fl. Wiener Währung, oder 4. fl. C. M.
M. L a c k e n b a c h e r et. Comp.

In Laibach sind diese Lose samt Spielplänen in der Tuch-
und Schnittwaaren-, dann aller Art Papier-, Schreib- und Zeich-
nungs-Requisiten-Handlung des Gefertigten zu haben.

I g n a z B e r n b a c h e r.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1685.

Borladung. Edict.

Nro. 1012.

(1) Von Seite der Bezirkobrigkeit Herrschaft Seisenberg, Neustädter Kreises in Unterkrain, werden die hier unten verzeichneten Conscriptionen, Reserve, Landwehr- und sonstige Rekrutirungs- Flüchtlinge, dann die ohne Pass Abwesenden, als:

Bor- und Zunahmen des Vorgerufenen.	Wohnort.	Pfarr.	Fr. H.	Mit.	Stand.	Eigenschaft.
1 Franz Petschiat	Kletschet	St. Michl.	5	20	ledig	Rekrut. Fl.
2 Bernard Sever	Portok	Gurg	1	22	—	detto
3 Anton Perko	Umbrus	Umbrus	9	20	—	detto
4 Michael Kastelz	dto.	dto.	11	25	—	detto
5 Mathias Svetin	Randoll	Gurg	3	25	—	detto
6 Anton Glusja	Oselsa	dto.	8	22	—	detto
7 Anton Turk	Wissaiz	Hinnach	2	21	—	detto
8 Mathias Turk	dto.	dto.	4	21	—	detto
9 Franz Hotschevar	Trebnagoriza	Gurg	12	26	—	detto
10 Jacob Glebe	Schwörz	Hinnach	7	25	—	detto
11 Franz Müller	Gafora	Seisenberg	8	21	—	ohne Pass
12 Joseph Werjak	Zwibu	dto.	5	24	—	detto
13 Johann Reyer	Adamberg	dto.	9	32	—	detto
14 Jacob Lauritsch	Unterwinkel	dto.	9	27	—	detto
15 Anton Kastelz	Kaal	Umbrus	8	24	—	detto
16 Joseph Schinkouz	Umbrus	dto.	12	25	—	detto
17 Mathias Puzel	Randoll	Gurg	1	32	—	detto
18 Domian Puyel	dto.	dto.	1	21	—	detto
19 Jacob Rutter	Grintouz	dto.	13	27	—	detto
20 Martin Globoker	Klenigloboku	dto.	7	19	—	detto
21 Gregor Bradotsch	Großkorren	dto.	13	26	—	detto
22 Anton Anschloer	Kittenberg	dto.	13	22	—	detto
23 Barthelmä Hotschever	Weixel	Umbrus	18	21	—	detto
24 Nielas Woldann	Bose	Gurg	9	25	—	detto
25 Johann Kuh	Schwörz	Hinnach	37	21	—	detto
26 Anton König	Oberwarmberg	Alttag	1	17	—	detto

mit dem Beysage vorgeladen, sich binnen Jahr und Tag in diese Umtkonzles um so gewisser persönlich zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als sie im widrigen Falle nach fruchtlosem Verlauf dieser Zeitfrist nach Vorschrift des Auswanderungs- Patents vom 10. August 1784, nach der hohen Gubernial- Currende vom 20. Juny 1815, Zahl 6555, und nach den diehfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden. Bezirkobrigkeit Seisenberg am 15. December 1824.

B. 1656.

Teilbietung. Edict.

(1)

Bon dem Bezirkgerichte Götschach wird über executives Ansuchen des Jacob Kre-
gat, Vermundes, und Dr. Joseph Lusner, Curators der Lorenz Kregai'schen minderjäh-

(3. Begr. Nro. 105. d. 31. Dec. 1824).

E

riegen Kinder, die den Eheleuten Andreas und Mariane Sever gehörige, zu Brod Haub-
zahl 15 liegende, dem Gute Peppenfeld sub Rectif. Nr. 62 jinsbare, gerichtlich sammt
An- und Zugehör dann Fahrnissen auf 1244 fl. 35 kr., ohne diesen legtern auf 1020 fl.
geschätzte 253 Hube, wegen an Darlehen schuldigen 1000 fl. M. M. sammt Nebenverbind-
lichkeiten, bey den mit diegerichtlichem Decrete ddo. 17. December 1. J. auf den 24.
Jänner, 24. Februar und 24. März 1825 früh 9 Uhr im Orte der Realität zu Brod
bestimmten Feilbietungstagsabzügen, und zwar bey der ersten und zweyten Feilbietungs-
tagsabzug nur um oder über den SchätzungsWerth, bey dritten aber auch unter dem Schätz-
ungsWerthe an den Meistbietenden verkauft.

Die Elicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract erliegen in dieser Gerichtskanzles
zur Einsicht. Bezirksgericht Görlitz am 17. December 1824.

B. 1668.

E d i c t.

(1)

Von der Bezirkobrigkeit Tressen wird durch gegenwärtiges Edict nachstehenden Con-
scriptions- und Rekrutirungs- Flüchtlingen, als:

S	N	Gebürtig im			U
			Orte	Pfarr	
1	Johann Lauritsch	1 Unterdeutschdorf	Tressen		Reserve- Flüchtling.
1	Andrä Suppantzsch	1 Mladagora	dto.		Rekrutirungsfücht.
1	Bernard Suppantzsch	16 Oberteffen	dto.		detto
1	Martin Pohnig	4 Dobrava	Döbernig		detto
1	Barthelme Lauritsch	14 Großlipovitz	Haidovitz		detto
1	Johann Tekaufz	22 dto.	dto.		detto
1	Jacob Jarz	6 Kleinlipovitz	dto.		detto
1	Peter Smolle	1 Rosenbüchl	Döbernig		detto
1	Mathias Spez	13 Untersetze	dto.		detto
1	Unton Kreßou	5 Großscheinitz	Tressen		Ohne Paß abwesend
1	Georg Spellitsch	2 Dobrava	Döbernig		detto
1	Unton Puzel	2 Berbouz	dto.		detto
1	Martin Suppantzsch	3 Großlipovitz	Haidovitz		detto
1	Jacob Lauritsch	14 dto.	dto.		detto
1	Joseph Tekaufz	22 dto.	dto.		detto
1	Matthäus Gritscher	11 Altenmarkt	Tressen		detto
1	Unton Duller	4 Steinberg	dto.		detto
1	Johann Ferann	6 dto.	dto.		detto
1	Bernard Kreßou	1 Kaal	Döbernig		detto
1	Martin Schniderzsch	3 dto.	dto.		detto
1	Joseph Smolle	1 Rosenbüchl	dto.		detto
1	Jacob Smolle	1 dto.	dto.		detto
1	Johann Pekoll	3 dto.	dto.		detto
1	Martin Suppantzsch	13 Sella.	dto.		detto
24	Summa				

hiemit bedeutet, daß sie sich binnen sechs Wochen soweit bey dieser Bezirkobrigkeit zu
melden und über ihr Aufbleiben zu rechtfertigen haben, als im Widrigen sie nach den
diesfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirkobrigkeit Tressen am 15. December 1824.

S. 1687.

Vorrufungs- Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Haasberg im Adelsberger Kreise werden nachbenannte Reserve- Flüchtlinge, als:

M a h m e n	Uter.	W o h n o r t.	Haus.
Anton Wrentschich	25	Godovish	9
Michael Wallech	24	Starasellu im Bezirke Tholimeia	10

aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom heutigen Tage an, zu dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen und über ihr Entweichen zu rechtfertigen, widrigens gegen dieselben nach Vorschrift des Auswanderungspatents vom 10. August 1784 verfahren werden wird.

Bezirksobrigkeit Haasberg am 24. December 1824.

S. 1674.

G d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei in Folge Ansuchens der Vormundschaft der Jacob Melletischen Kinder und Erben von Birkniz, de præs. 20. October 1. J., Nro. 2143, in die executive Teilbietung der, dem Thomas Martin Bisch von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nro. 570 jizbaren, auf 925 fl. 50 kr. geschätzten Halbhube, wegen mit Einschuss der adjustirten Executionskosten schuldigen 49 fl. 39 1/2 kr. bewilligt worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Elicitationstagszählungen, und zwar die erste auf den 25. Jänner, die zweite auf den 25. Februar und die dritte auf den 25. März 1825 um 9 Uhr früh im Orte Niederdorf mit dem Berzage ausgeschrieben, daß diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Elicitation nur um oder über den Schätzwerth, bey der dritten aber auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Wovon die Kaufsüchtigen durch Edict, und die intabulirten Gläubiger aber durch Rubriken verständigt werden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. October 1824.

S. 1507.

Teilbietung s- Edict.

Nro. 1410.

(1) Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrun zu Laibach wird kund gemacht: Es sei auf Unlangen des Herrn Simon Chrschanig, die wider Carl Homann mit diehgerichtlichem Bescheide vom 3. July d. J., Nro. 892 bewilligte, über den vom Getöteten, wegen Aufhebung aller wider ihn bewilligten Executionsfritte ergriffenen Recurb, mit bohem Appellationsbescheide vom 30. July d. J., Nro. 10489, suspendierte executive Teilbietung der gegner'schen, der Gült Neumelt und Taminghof jizbaren, zu Jesbja sub Consc. Nro. 27 gelegenen ganzen Hube, und der dazu gehörigen, der Commenda Laibach, Staats- herrschaft Kaltenbrun und Pfalz Laibach jizbaren Realitäten, wegen schuldigen 4180 fl. c. s. c., über hohe Abweisung des Recurrenten de præs. 7. d. M., nunmehr auf den 20. December d., 21. Jänner und 21. Februar k. J. früh um 9 Uhr mit dem Berzage vor diesem Gerichte bestimmt worden, daß diese Realitäten, wenn sie wedee bey der ersten noch zweyten Tagzählung um den SchätzungsWerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Bedenten vorgeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll und die diehfälligen Elicitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Umtastunden in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laibach den 12. November 1824.

Ummerkung. Bey der ersten Tagsatzung hat sich für die Habe und die der Commenda Laibach zinsbaren Realitäten kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1666.

G d i e t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Läck wird über executives Ansuchen des Urban Schirer, die dem Martin Pokorn gehörige, zu Safniz h. B. 20 liegende, d. i. Staatsh. Läk sub Urb. Nr. 2296 zinsbare, gerichtlich mit Un- und Zugehör, der Unsaar und einigen Fahrnissen auf 1839 fl. 54 kr. M. M., ohne diesem letzten aber auf 1745 fl. M. M. geschätzte Ganzhube, wegen noch schuldigen Garibalbrestes pr. 95 fl. M. M. mit Nebenverbindlichkeiten, bey dem mit diehgerichtlichen Decrete ddo. 22 December l. J., auf den 29. Jänner, 26. Februar und 26. März 1825, Nachmittag um 2 Uhr im Orte der Realität zu Safniz bestimmten Heilbietungs- Tagsatzungen, und zwar bey der ersten und zweyten Heilbietungs- Tagsatzung nur um oder über den Schätzungsverth, bey der dritten aber auch unter dem Schätzungsverthe verläuft.

Die Elicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Läck am 22. September 1824.

3. 1644.

(2)

Alle Jene, welche auf die Verlassenschaft des am 25. November v. J. verstorbenen Anton Koretz, Grundbesitzers zu Amtmannsdorf, entweder als Erben oder als Gläubiger einen rechtlichen Anspruch zu machen gedenken, haben zur Anmeldung ihrer Ansprüche am 18. k. M. Jänner früh um 9 Uhr sogeniht in hiesortiger Umtastunde zu erscheinen, als widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen des §. 814 b, G. B. selbst zuzuschreiben haben werden. Bezirksgericht Tressen am 20. Dec. 1824.

3. 1680.

Theater = Nachricht.

(2)

Unterzeichneter gibt sich die Ehre gehorsamst anzugezeigen, daß Dienstag den 4. Jänner zu seinem Vortheil gegeben wird:

zum ersten Mahl

D i e W a f f e n b e ü d e r

oder

D e r B r a n d v o n R o s i z.

Ein großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen mit Tableaux von Franz Holbein. Die Garderobe dazu ist durchaus ganz neu; die Decoration des zweyten Actes ist neu von Herrn Burghauser.

Zwischen dem ersten und zweyten Act wird Herr Esslinger eine Urie von Mozart, und zwischen dem zweyten und dritten Act Dem. Mezger eine Urie von Rossini zu singen die Ehre haben.

Verehrungswürdigste!

Ihrer anerkannten Grobmuth empfiehlt sich Dero

pflichtschuldigster
August Noll,
Regisseur und Schauspieler des hiesigen
Theaters.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1652.

G d i c t. (1)

Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Lack wird über executives Unsuchen des Martin Oslak von Valogu, wegen schuldigen 69 fl. 15 kr. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, die zu Kopriunig h. B. 1 liegende, der Staatsherrschaft Lack sub Urb. Nro. 306 zinsbare, gerichtlich mit der Ansaat und einigen Fahrnissen auf 183 fl. 43 kr., ohne diesen legten aber auf 181 fl. 36 kr. geschäfte, dem Schuldner Blas Kautschitsch gehörige Halbhube, bey den mit diesgerichtlichem Decrete ddo. 18. December 1. J. auf den 27. Jänner, 24. Februar und 24. März 1825 früh 9 Uhr im Orte der Realität zu Kopriunig bestimmten Heilbietungstagsagzungen, und zwar bey der ersten und zweyten Heilbietungstagsagzung nur um oder über den Schätzwerth, bey der dritten aber auch unter dem Schätzwerthe verkauft.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack am 18. December 1824.

3. 1653.

G d i c t. (1)

Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Lack wird über executives Unsuchen des Anton Hafner, wegen schuldigen 250 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, die zu Godesitsch liegende, der Staatsherrschaft Lack sub Urb. Nro. 2570 zinsbare, dem Schuldner Jacob Kischner gehörige, gerichtlich sammt An- und Zugehör dann einigen Fahrnissen auf 2144 fl. 9 kr., ohne diesen legtern aber auf 2099 fl. 46 kr. geschäfte Ganzhube, bey den mit diesgerichtlichem Decrete ddo. 18. December 1. J. auf den 20. Jänner, 22. Februar und 22. März 1825 früh 9 Uhr im Orte der Realität zu Godesitsch bestimmten Heilbietungstagsagzungen, und zwar bey der ersten und zweyten Heilbietungstagsagzung nur um oder über den Schätzwerth, bey der dritten aber auch unter dem Schätzwerthe verkauft.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack am 18. December 1824.

3. 1656.

(1)

Vom Bezirksgerichte Herrschaft Schneeberg in Innerkrain wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Einschreiten der Elisabeth Haze von Podzirku, zur Richtigstellung des Activ- und Passiv-Standes ihres am 24. Juny 1815 verstorbenen Vaters Stephan Haze, gewesenen Halbhüblers zu Podzirku, gewilligt, und die Convocationstagsagzung auf den 12. Jänner 1825 früh um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley angeordnet worden.

Es werden daher alle Gene, welche an diesen Verlaß einen Anspruch zu machen vermeinen, aufgefordert, ihre Forderungen am bestimmten Tage rechtsgültig darzuthun und selbe mit der Elisabeth Haze zu liquidiren, widrigend selbe im Rechtswege aufgefordert werden würden.

Vom Bezirksgerichte Herrschaft Schneeberg am 27. December 1824.

3. 1673.

G d i c t. (1)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Unsuchens des Casper Skerl von Birkniz, de praes. 23. November 1824, Nro. 2582, in die executive Heilbietung der, dem Georg Skerl, auch von Birkniz, gehörigen, der löbl. Staatsherrschaft Freudenthal sub Urb. Nro. 545 zinsbaren Drittelshube, dann der Überlandsgründe unter Herrschaft Haasberg, als der Ucker Prerobek und Suvatniza, Rect. Nro. 3281, und des Gereuthes Urb. Nro. 1703, alles zusammen von einem Schätzwerthe pr. 290 fl., wegen schuldigen 41 fl. 28 kr. c. s. c., gewilligt worden.

(3. Begr. Nr. 105. d. 31. Dec. 1824.)

F

Zu diesem Ende werden nun drey Licitationstagsatzungen, und zwar die erste auf den 24. Jänner, die zweyte auf den 24. Februar und die dritte auf den 24. März 1825 um 9 Uhr früh im Markte Girknig mit dem Uthange bestimmt, daß, wenn diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden sollen.

Dessen die Kauflustigen durch Edicte verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 26. November 1824.

S. 1658.

E d i c t

Nro. 1151.

(1) Alle Jene, die auf den Verlaß des zu St. Marein im l. J. verstorbenen Gasper Christoph, als Gläubiger oder auch als Erben, oder aus welch immer für einem Rechtsgrunde einen Unspruch zu machen gedenken, werden am 22. Jänner 1825 früh um 9 Uhr um so gewisser in hiesiger Umtskanzley zu erscheinen haben, als sich die Ausbleibenden die Folgen aus dem 814. §. b. G. S. nur selbst zur Last werden legen müssen.

Bezirksgericht Herrschaft Weixelsberg am 29. November 1824.

S. 1662.

Heilbietung bedict.

Nro. 1126.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Gregor Kauschitsch von Gairach, wider Marcus Schermel, wegen laut wirthschaftsamtlichen Vergleichs ddo. 4. July 1821, intabulato 16. September 1824 schuldigen 295 fl. M. M. c. s. c., in die executive Heilbietung der, dem Letztern gehörigen, in Potok zu St. Jobst sub Consc. Nro. 10 liegenden, der Herrschaft Billiggrag sub Rectif. Nro. 226 dienstbaren, und sammt Un- und Zugehör auf 665 fl. 16 kr. M. M. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtsbube gewilligt worden.

Hiezu werden nun drey Heilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 18. Jänner, die zweyte auf den 19. Februar und die dritte auf den 24. März 1825, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der zu versteigernden Realität mit dem Uthange anberaumt, daß, im Falle diese Bube bey einer der ersten zwey Lagsatzungen nicht wenigstens um den Schätzungsverth an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Licitation auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Sämtliche Kauflustige so wie die intabulirten Gläubiger werden demnach hiezu zu erscheinen mit dem Besyaze eingeladen, daß die diesfälligen Licitationsbedingnisse inzwischen bey diesem Bezirksgerichte zu den gewöhnlichen Umtsstunden eingesehen werden können.

Freudenthal den 17. December 1824.

S. 1627

E d i c t

(1)

Vom Bezirksgerichte Herzogthum Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye zur Liquidation und Abhandlung nach der zu Rotschen verstorbenen Catharina Gemann, hierorts am 19. Februar 1825 Vormittag 9 Uhr eine Lagsatzung angeordnet worden, wozu alle Jene, welche an gedachten Verlaß einen Unspruch zu machen vermeinen, so gewiß zu erscheinen und ihn geltend zu machen haben, widrigens der Gemann'sche Verlaß abgehandelt und denen betreffenden Erben eingeantwortet werden würde.

Bezirksgericht Herzogthum Gottschee den 4. November 1824.

S. 1628.

E d i c t

(1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird mittelst gegenwärtigen Edicte bekannt gegeben: Es seye in Folge vorliegender Erklärung und Abhandlungsgesuch von Seite der Math. Handlerschen Erben zu Windischdorf, zur Erhebung des Activ- und Passivstandes nach obigen eine Liquidation- und Abhandlung-Lagsatzung am 21. Februar 1825 Vormittag 9 Uhr hierorts angeordnet worden. Es haben demnach alle Jene, welche an gedachten Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Unspruch zu haben

vermeinen oder zum Verlaß etwas schulden, daher sogenäß zu erscheinen, als im Wider-
gen im ersten Falle der betreffende Verlaß abgebandelt und denen sich legitimirenden
Erben eingeantwortet, im letztern gegen die Verlaßschulden im Rechtswuge fürgegangen
werden würde.

Bezirksgericht Götsches den 4. November 1824.

B. 1641.

G d i c t.

Nro. 1653.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reisnitz wird hiermit allgemein bekannt ge-
macht: Es seye über Ansuchen des Gregor Gorlik von Motusch, väterlich Anton Gor-
lik'schen Vermögensnachfolgers, als Cessionär des Micha Thomiz, in die executive
essentielle Feilbietung des, dem Johanni Thomiz eigenthümlichen, im Markte Reisnitz
sub Conic. Nr. 17 liegenden Hauses und der dazu gehörigen Aker, wegen schuldigen 28 fl.
M.M. sammt Zinsen und Unkosten gewilliget, und hierzu drey Termine, nähmlich der
erste auf den 24. Jänner, der zweyte auf den 26. Februar und der dritte auf den 24. März
1825, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Markte Reisnitz mit dem Bevsage bestimmt
werden, daß, wenn benannte Realitäten bey der ersten und zweyten Feilbietungstag-
sagung um den Schätzungsverth pr. 151 fl. oder darüber nicht an Mann gebracht werden
können, bei der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Bezirksgericht Reisnitz den 30. November 1824.

B. B. 1440.

Executive Feilbietung

Nro. 2893.

einer halben Kaufrechts hübe zu Nullau, am 10. Jänner 1825.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Religionsfonds- Herrschaft Sittich, im Neustädter
Kreise, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sey auf Ansuchen des Valentin Novak, durch Herrn Doctor Eberl von Laibach,
wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. September 1822 schuldiger 53 fl. sammt
Unhang, in die executive Veräußerung der, zu Nullau bey Sittich befindlichen, der Re-
ligionsfonds- Herrschaft Sittich unter Rect. und Libars- Nro. 87 unterthänigen, dem
Jacob Mittlautschisch eigenthümlich gehörigen, abzüglich der Lasten auf 296 fl. 25 kr.
M. M. gerichtlich geschäpten einer halben Kaufrechts hübe gewilliget, und hierzu drey Tag-
sagungen, nähmlich: der 10. December 1824, dann der 10. Jänner und 11. Februar 1825,
jederzeit von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realität selbst, mit dem Bevsage
angeordnet werden, daß wenn diese Hübe bey der ersten oder zweyten Feilbietungstag-
sagung nicht um oder über den Schätzungsverth gegen die bestimmten Vicitationsbeding-
nisse, welche täglich in der hiesigen Gerichtskonzley und auch bey dem Herrn Dr. Eberl
zu Laibach eingesehen werden können, an Mann gebracht werden würde, solche bey der
dritten Feilbietung auch unter demselben hintan gegeben werde.

Es werden demnach Kauflustige, so wie auch die intabulirten Gläubiger, und zwar
Letztere zur Verwahrung ihrer Rechte, sowohl durch Rubriken, als auch mitteist dieses
Edictes, der Erscheinung wegen vorgeladen.

Sittich am 7. November 1824.

Anmerkung. Da bey der ersten Feilbietungs- Tagsagung für diese Realität sich kein
Käufer gemeldet hat; so wird am 10. Jänner 1825 die zweyte Feilbietungs- Tag-
sagung abgehalten.

B. 1699.

(1)

ad Nro. 1518.

Von der Bezirksobrigkeit Haasberg wird bekannt gemacht, daß, (nachdem für die
zwei Bezirke Haasberg und Schneeberg im Adelsberger Kreise, die Aussstellung eines
Wundarzten im Markte Birknitz hohen Orts genehmigt worden ist), nunmehr zur de-
finitiven Besetzung dieser gemeinschaftlichen Bezirkswundarzten- Stelle, mit welcher ein
jährlicher Besoldungsbetrag von 250 fl. C. M., und zwar aus der Bezirkscasse zu Haas-
berg 126 fl., aus der Bezirkscasse zu Schneeberg 80 fl., dann aus den Renten der
Herrschaft Haasberg 50 fl., und zwar letzterer Betrag mit der Verpflichtung verbunden

ist, den ganz mittellosen Unterthanen der Grundherrschaft Haasberg die wundärztliche Hilfe unentgeldlich zu leisten, der Concurs bis Ende Jänner 1825 mit der Bemerkung ausgeschrieben werde, daß die Competenten ihre mit dem vorgefriehenden Diplome sammt Studienzeugnissen, wie auch den Beweisen über ihre bisherigen Dienstleistungen, Moralität, dann die Kenntniß der Landessprache belegten. Gesuche unmittelbar an diese Bezirksobrigkeit einzureichen haben.

Bezirksobrigkeit Haasberg am 28. December 1824.

3. 1691.

Feilbietungs- Edict.

Nr. 763.

(1) Von dem Bezirksgerichte Götschach werden über executives Ansuchen des Andreas Merhar von Staneschitsch, wegen ihm, vom Joseph Schusterschitsch von Staneschitsch, schuldigen 400 fl. M.M. sammt Nebenverbindlichkeiten, die dem Letztern gehörigen, zu Staneschitsch liegenden, der Herrschaft Flödnig sub Urb. Nro. 963 und Rect. Nro. 843 zinsbaren, gerichtlich auf 600 fl. M. M. geschätzten Ueberlandspareellen, nähmlich der Acker u Moßillach und die Wiese Ottava, bey der mit diesgerichtlichem Decrete ddo. 20. December l. J., auf den 31. Jänner, 27. Februar und 21. März 1825 früh 9 Uhr im Orte Staneschitsch bestimmten Feilbietungstagszählungen, und zwar bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bey der dritten, aber auch unter dem SchätzungsWerth verkauft.

Bezirksgericht Götschach am 20. December 1824.

3. 1690.

In der Herrngasse, sub Nr. 214, im Cepusdizischen Hause, sind folgende Weingattungen um begehrte Preise zu haben:

Weißer Strohwein die Maß a:	24 kr.
Schwarzer Strohwein " a:	48 "
Schmidberger " " a:	24 "

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 21. December.

Georg Groß, verabschiedeter Soldat, alt 40 J., im Jrenhaus Nro. 1, an der Abzehrung. — Dem Andreas Siddan, Laternanünder, s. S. Thomas, alt 8 Tage, in der Ternau Nro. 37, an Fraisen. — Dem Matth. Dicherne, Ziegelmacher, s. S. Thomas, alt 8 Tage, in der Krakau Nro. 37, am Kinnbackenkrampf..

Den 22. Catharina Suppanschitsch, pens. Köchinn, alt 60 Jahr, am alten Markt Nro. 158, am Gesichtskrebs.

Den 24. Dem Herrn Martin Gregoranz, bürgerl. Fleischhauer, s. S. Stephan, alt 10 Jahr, in der Kothgasse Nro. 111, an der Ablagerung des Krankheitsstoffes auf das Gebien.

Den 25. Dem Simon Tanz, Fischer, s. L. Johanna, alt 7 Tage, in der Krakau Nro. 28, an Fraisen.

Den 26. Apoll. Wouk, gewesene Köchinn, alt 57 J., in der Spitalgasse Nro. 268, an der Brustwassersucht.

Den 27. Dem Joh. Kunowak, Hausinhaber, s. W. Maria, alt 42 J., in der Wärmergengasse Nro. 129, an der Entkräftung. — Dem Valentin Wochinz, Nügelhändler, s. L. Anna, alt 5 M., auf der Pollana Nro. 25, an Fraisen.

Den 29. Dem Jacob Wiedmar, Schuster, s. S. Matthäus, alt 11 Jahr, am Kundschaftsplatz Nro. 233, am Brand.

Den 30. Dem Thomas Guschar, städtischen Zimmermann, s. L. Maria, alt 6 M., an der Pollana Nro. 78, an Fraisen. — Dem Joseph Wesley, Fischer, s. W. Gertrud, alt 76 J., in der Krakau Nro. 49, an der Ausgebrung.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1695.

E d i c t. (1)

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird dem Mathias Vessel durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Herr Johann Juanz bey diesem Gerichte eine Klage wegen schuldigen 425 fl. 39 kr. c. s. c. angebracht und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagssitzung auf den 21. März 1825 früh um 10 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Unkosten seinen Bruder Georg Vessel zu seinem Curator aufgesetzt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen G. O. ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird daher dessen durch diese öffentliche Ausschrift zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe zu behandigen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nothhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen Wege einzuschreiten: wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung diensam finden würde, wodrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beyzumessen haben wird:

Bezirksgericht: Schneeberg den 20. December 1824.

Neue Lotterie.

B. 1700.

(1)

Se. k. k. Majestät haben aus allerhöchster Gnade dem gegenwärtigen Eigentümer der ehemaligen freyherrl. v. Spielmann'schen Häuser am Graben in Wien, Jacob Joseph Fischer, die gnädigste Erlaubniß ertheilt, besagte zwey Häuser durch eine eigene Lotterie ausspielen zu dürfen.

Dem zu Folge werden diese beyden Häuser Nr. 1122 et 1123 am Graben, an der Ecke der untern Bräunerstraße gelegen, welche zu den werthvollsten und ausgezeichnetsten Gebäuden der Residenz gehören, indem selbe ein reines jährliches Erträgniß von 18,069 fl. in 20grn. abwerfen, und dafür eine Ablösungssumme von 300,000 fl. in 20rn., oder 750,000 fl. W. W. gebothen wird, durch 185,200 Lose, à 15 fl. W. W., und 10,000 rothen Freylosen, welche alle ohne Ausnahme gewinnen müssen, ausgespielt. Außerdem befinden sich bey diesem Spiele, die bisher bey noch keiner andern Lotterie Statt gefundene Zahl von 13,571. Geldgewinnsten, im Betrage von 420,002 fl. 5 kr. W. W., welche allein, ohne den Haupttreffer, den meisten der bisherigen grösseren Lotterien in deren Gesamtbetragte gleichkommen, ja viele derselben ansehnlich übertreffen. Die sämmtlichen Gewinnste dieser Lotterie machen demnach die Summe von Einer Million Einmahl Hundert Siebenzig Tausend Zwei Gulden 5 Kreuzer W. W. aus.

(B. Bepl. Nro. 105 d. Jr. Dec. 1824).

6

Von obigen Geldgewinnsten sind 4015 Stück Ducaten und 9500 St. halbe Souverain'd'or, oder 203,502 fl. 5 kr. W. W. für die 10,000 roth abgedruckten Gratis-Gewinnstlose bestimmt, welche alle ohne Ausnahme gewinnen müssen, und in den ersten 5 Monathen nach Eröffnung des Spiels, bey Abnahme von 10, und dann bey Abnahme von 15 Losen unentgeldlich verabfolgt werden, im Falle sie sich nicht früher vergreisen.

Die genaue Prüfung des Spielplanes und eine Vergleichung mit allen bisher erschienenen Güter-Lotterien, liefert den Beweis, daß nur jene des Theaters an der Wien der gegenwärtigen gegenüber gestellt werden könne, daß aber auch gegen diese gehalten, vorstehende Ausspielung viel größere Vortheile als jene den Theilnehmenden darbietet.

Bey einer um 25,900 Stück mindern Anzahl von Losen ist die Ablösung des Haupttreffers von demselben so ansehnlichen Belange, die Spiel-einlage hingegen nur 15 fl., während sie bey jener 20 fl. war.

Aus dem, mit besonderer Berücksichtigung des antheilnehmenden verehrlichen Publicums verfaßten Spielplan geht ferner hervor, daß man mit einer Einlage von Fünfzehn Gulden Wiener Währung bey zwey Hauptziehungen, und einer nachfolgenden Prämien-Ziehung mitspiele, daß die beyden Haupt-Ziehungen so ansehnliche Gewinnste enthalten, daß jene für sich schon eine eigene große Lotterie bilden würde, daß dem ungeachtet aber dasselbe Los, in so ferne es in den beyden ersten Ziehungen Theil nimmt, wodurch sich die Einlage für eine Ziehung auf fünf Gulden Wiener Währung reducirt, und demnach auch diejenigen, welchen in den beyden Hauptziehungen kein Gewinn zu Theil wurde, nochmals bey der für diese nicht herausgekommenen Lose allein bestimmten Prämien-Ziehung mitspielen, woraus sich ergibt, daß bey dieser Lotterie noch zwanzig Prämien, jede zu 1000 fl. Wiener Währung, gewonnen werden, wenn nach den bisher erschienenen Spielplanen das Spiel schon ganz beendigt war und die durchgesunkenen Lose gar keinen Werth mehr hatten.

Das Großhandlungshaus Dr. Coiths Söhne, welches die Ausführung dieser Verlosung übernommen hat, garantirt dieses Spiel, so wie die Auszahlung der Geldgewinnste und der angebotenen Ablösungssumme.

Die Ziehungen geschehen in Wien, die 1te am 10., die 2te sammt der Prämien-Ziehung am 26. September 1825. Das Los kostet 15 fl. W. W., das ist 6 fl. Conv. Münze, zu finden bey

Laibach den 31. December 1824.

Johann Ev. Wutscher,
Handelsmann.

B. 1684.

In dem Hause Nro. 135, St. Florian-Straße, ist auf nächsten Georgi der erste Stock zu vergeben. Liebhaber erfahren daß Nähre in demselben Hause im zweyten Stock. (1)

Pränumerations-Anzeige.

Bey dem nun herannahenden Jahresschluß sieht sich die unterzeichnete Verlagshandlung verpflichtet, den resp. Herren Abonnenten der Laibacher Zeitung für die bisherige Abnahme zu danken, und zugleich in Erinnerung zu bringen, Ihre Bestellungen für das nächste Halbjahr gefälligst noch im Laufe dieses Monaths an die unterzeichnete Verlagshandlung gelangen zu lassen, widrigens für die sich etwa später meldenden Herren Pränumeranten der Nachtheil entstehen würde, die vorgelaufenen Nummern der Zeitung einbüssen zu müssen, weil die Auflage nur nach der Zahl der Pränumeranten berechnet wird.

Zugleich ist die Verlagshandlung genöthiget, diejenigen P. T. Herren Pränumeranten, welche noch rückständige Pränumerationen zu leisten haben, dringend zu ersuchen, dieselben ehestens zu berichtigten, da man sonst von weiteren Bestellungen keine Notiz nehmen könne.

Der Pränumerations-Preis dieser Zeitung, sammt Illyrischem Blatt und Beilagen, bleibt forthin derselbe, nähmlich:

in der Stadt für das ganze Jahr 6 fl. 30 kr., für das halbe Jahr 3 fl. 15 kr.
mit Couvert im Comptoir . . . 7 = 30 = = = = 3 = 45 =
portofrey mit der Post . . . 9 = = = = = 4 = 30 =

Das Illyrische Blatt wird, wie bisher, auch ferner auf Verlangen besonderß (ohne Zeitung) verabfolgt. Der Pränumerations-Betrag ist:

im Comptoir ganzjährig 2 fl. — kr., halbjährig mit 1 fl. — kr.
mit Couvert = 2 = 30 = = = 1 = 15 =
mit der Post = 3 = 30 = = = 1 = 45 =

Bestellungen können entweder, mit portofreyer Einsendung des Pränumerations-Betrags, im Zeitungs-Comptoir, oder beym hiesigen löbl. k. k. Ober-Postamte, so wie auch bey den zunächst liegenden k. k. Postämtern geschehen.

Laibach, den 17. December 1824.

pr. Edel v. Kleinmayrschen Zeitungs-Verlag.

Im Comptoir der Laibacher Zeitung sind folgende neue
Kalender für das Jahr 1825 zu haben:

I.

Schreib - Kalender
der
F. F. Landwirthschafts - Gesellschaft
in Krain,
auf das Gemeinjahr:

1825.

und die Polhöhe der Hauptstadt Laibach berechnet
von:

Professor Frank.

II.

Sack - Kalender:
für das Jahr
1825.

III.

Wand - und Geschäfts - Kalender
für das Jahr
1825,

sehr bequem eingerichtet und mit Beyfügung der
Münz - und Stämpfertariffe, des Postenlaufs etc. etc.

III.

Wand - Kalender
für das Jahr
1825.

IV.

Nova Pratika
zum neuen Jahre
1825.

Ebendaselbst sind auch nachstehende Verlags - Artikel zu haben:

Terarial - und Domestical - Quittungen
Anzeigen für leerstehende und vermietete
Quartire.

Kirchenrechnungen.

detto. summarische Extracte.

Pupillar - Tabellen.

Sperr - Relationen.

Summarische Ausweise der Getrauten,
Gebornen und Gestorbenen.

Wirthschaftsamtliche Vorladungen.

Vorpauns - Anweisungen:

dto. Quittungen.

Waldstands - Protocolle.

Ferner ist zu haben:

Abhandlung über die Weinbereitung nach
Elisabeth Servais; aus dem Französischen
übersetzt von Freyherrn v. Maskon, nebst
einem Anhange der Hummelschen Ankün-
digung des Wein- und Bier- Apparates.

Abhandlung über die Gypsbrüche in Ober-
krain etc., von Dr. Lorenz West; dann über
die Eigenschaften des Gypses und seine

Wirkung auf die Pflanzen von Dr. Joh.
Burger.

Laibacher Schematismus von allen Jahr-
gängen.

Provinzial - Gesellschafts - Sammlung des Laibacher
Gouvernements für das Jahr 1819 u. 1820.
Verhandlungen und Aufsätze der F. F. Land-
wirthschafts - Gesellschaft in Steyermark 11.
und 12. Heft.

B e r g e i n i s

der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten in Laibach,

Welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Neujahrs-Wunsch-Erlaßkarten gelöst haben

Es folgen die besten und herzlichsten Wünsche aller — an alle.

Nr.		Nr.	
1	Herr Jos. Fischer, k. k. 1ter Waaren-Beschauer.	39	Herr Franz Edsleier und Familie.
2	" Johann Thomisch in Planina.	40	" Franz Lebitsch.
3	" Aloys Chymani, k. k. Stadt- und Landrechts-Auscultant.	41	" Joh. Nep. Bessel, k. k. Sub. Rath und Kreishauptmann, sammt Gemahlinn.
4	" Vincenz Karnoff, Oberwaisenvater, und Gemahlinn.	42	" Joseph Pecharz und Gemahlinn.
5	" Jac. Lucas Wurts, k. k. P. St. Buchh. Ingrossist.	43	" J. N. Strangfeld, k. k. L. u. St. G. Adm. Adjunct, und Familie.
6	Frau Frepinn von Rastern und Tochter.	44	" Franz Lackner, k. k. P. St. B. Accessist.
7	Herr Joseph Suppentschitsch und Gemahlinn.	45	" Urban Kriviz, k. k. Lazamts-Controllor.
8	" Aloys Hoffmann und Familie.	46	" Simon Unglerth.
9	" Franz Gladnik, k. k. Gymnasial-Präfekt.	47	" Franz Peterza, Pfarrer zu Comenda
10	" Franz Schubiz, k. k. P. St. B. Accessist.	48	" Michael Albrecht, Caplan zu St. Peter.
11	" Anton Kunst, k. k. Gubernial-Sekretär, und Gemahlinn.	49	" Joh. Nep. Schuler, k. k. Domainen-Beamte in Michelstätten.
12	" Math. Slamnig, k. k. Siegelsamts-Cassier.	50	" Ignaz Bernbacher, Handelsmann, und Familie.
13	Fräulein Maria Anna von Koppini, k. k. Stiftsdame.	51	Frau Elisabeth Sernik, Kaufmanns-Witwe.
14	Herr Anton Caprež und Gemahlinn Catharina.	52	Herr Ignaz Gasparin, Caplan zu St. Veit.
15	" Gregor Dolar, Professor, sammt Gemahlinn und Tochter.	53	" Anton Kerschitschig, k. k. Z. G. Administrations-Registratur in Linz, und Gemahlinn.
16	" Matthias Erschen, Localscaplan zu Sello.	54	Frau Margaretha Tassavania und Familie.
17	" Urban Jevin, Domherr.	55	Herr Johann Kreitter.
18	" Jacob Pfandl, Doctvr der Heilkunde.	56	" v. Hözel, k. k. Rittmeister u. Gemahlinn.
19	" Herr Adolph Hößbling, k. k. Landes-Münzprobierer, und Gemahlinn.	57	" Leopold Dimmer.
20	" Carl Kher, k. k. Linien-Einnehmer, und Gemahlinn.	58	Herr Johann Bartelme in Wixelberg.
21	" Sebastian Friedrich, Handelsmann.	59	Frau Catharina v. Colerus, L. et St. G. Administrators-Witwe, und Tochter.
22	" Anton Napreth, Caplāne zu Moraizh.	60	Johanna Soller.
23	" Jacob Bradaska, Caplāne zu Moraizh.	61	Herr Ludwig Baron Matz-Neven.
24	" Anton Wuzelli, k. k. Kreisamts-Registrator.	62	Herr Johann Pradatsch.
25	Frau Anna Taminig, Witwe, und Tochter.	63	Herr Johann Carl Holtanek.
26	Herr Joseph Thomas und Gemahlinn.	64	Frau Franicista Vogou, k. k. Appellationsraths-Gemahlinn.
27	" Jacob Dirnbeck Edler v. Schildbach, k. k. Militär-Verpflegs-Oberverwalter.	65	Herr Pregl, D. D. R. Comienda-Controllor.
28	Fräulein Mianne Dirnbeck Edle v. Schildbach.	66	Herr Valentin Nassinger, Catechet in Radmannsdorf.
29	Herr Joseph Dirnbeck Edler v. Schildbach, Höher der Physik.	67	F. Suetz, Beichtvater in Laaf.
30	" Heinrich von Stutterheim, k. k. Lieutenant bey P. R. P.	68	Gregor Kuscher, Catechet.
31	" Franz Winter, k. k. P. St. B. Rechnungs-Rath, und Familie.	69	Martin Maseck und Gemahlinn.
32	Frau Theresia Musle und Familie.	70	F. Waldecker und Gemahlinn.
33	Herr Anton Müller, k. k. Gubernial-Controllor, und Gemahlinn.	71	Jos. Schels und Gemahlinn.
34	" Wilhelm Rump, Ex-Sitticher Priester.	72	Ferd. Jos. Schmid, Handelsmann, und Familie.
35	" Procop Endlichet, k. k. Tabak- u. St. G. Administrator, und Familie.	73	Christostomus Pochlin, Stadtpfarrer.
36	" Franz Cottoreto und Familie.	74	Barth. Kuff, Schullehrer, u. Gemahlinn.
37	" Joseph Detella.	75	Ant. Wazitsch und Familie.
38	" Benedict Mansuet v. Gradenek, k. k. Sub. Sekretär, und Familie.	76	F. Nieberg, Hauptm. des Reg. P. R. P.
		77	Nicolaus Gasperotti und Familie.
		78	— Priester.
		79	Jos. Burger, Theolog.
		80	Joh. Potozhnik, Theolog.
		81	Jos. Grepferr v. Friedenthal, k. k. Gubernial-Sekretär.

Nr.		Nr.	
82	Herr Marcus Charl, Graveur.	137	Herr Schmidhammer, f. f. Sub. Rath und Polizey-Director, sammt Gemahlinn.
83	" Joh. B. Novak, f. f. jub. Sub. Taxator.	138	" Dr. Franz Visconti, f. f. Fiscal-Adj.
84	Frau Juliana Primtz.	139	" Mart. Jos. Mack, f. f. Domainen-Bes.
85	Herr And. Jeschenagg.	140	" zirks-Beamte.
86	" And. Savinscheg, Inhaber der Herrschaft Möttling.	141	" Ant. Ed. Wiesler und Gemahlinn.
87	" Ig. Carl Pichler und Familie.	142	" Conrad Philipp Wenzel und Familie.
88	" Dr. And. Xav. Repeschitz u. Gemahlinn.	143	" Mathias Szarkotitsch, f. f. St. u. Landr. Auscultant.
89	Frau Helena Kicker.	144	" Jos. Dagarin, f. f. Lyceal-Professor.
90	Herr Joh. Edler v. Braunhof, f. f. Oberlieutenant in Neapel.	145	" Mathäus Arnol, Decanats-Administr. in Radmannsdorf.
91	" Jos. Stracke, f. f. Lieutenant.	146	" Alex. Kos () Caplaine
92	" Ant. Salomon, f. f. Sub. Concepist.	147	" Valent. Rassing () in Radmannsdorf.
93	" Thomas Glantschnigg, f. f. Concepts-Practicant.	148	" Blas. Kersnik, Localist in St. Gregor.
94	" Thomas Ischerne, f. f. Cameral-Cassas-Officier.	149	" Mathias Eischen, Localist in Sela.
95	" Ant. Pitsch, f. f. Zoll-Gefälls-Adm. Concepts-Practicant.	150	" Jos. Golob, Lehrer, und Tochter.
96	" Ernst Partsch, f. f. St. B. R. Official.	151	" Joachim Mogainer, Bezirksrichter an der Staatsherrschaft Freudenthal.
97	" Ant. Kudlich, f. f. St. B. Official.	152	Die vier Herren Domparr-Caplaine.
98	" Ant. Schmidt, f. f. St. B. R. Official.	153	Herr Mart. Wranizky, f. f. Einnehmer und Gemahlinn
99	" Fr. Pechatschek, f. f. St. B. Togrossist.	154	" Fr. Volkmer, f. f. L. u. St. G. Adm. Secretär.
100	" Jos. Benesch Tonkünstler.	155	" Mart. Tschopp, f. f. L. u. St. G. Adm. Concepist.
101	" Ant. Jos. Ritter v. Gödransperg, f. f. Landr. Kanzellist.	156	" Heinr. Quenzler, Handelsm. u. Gem.
102	" Ernest Hanschitz, f. f. Dom. Administrations-Practicant.	157	" Ign. Currer u. Familie.
103	" Ferd. Brugnak, f. f. Lieut. bey P. R. P.	158	" Jos. Frensdorf.
104	" v. Manner, f. f. Ober-Postamts-Verwalter, und Gemahlinn.	159	" Fr. Gordon und Familie.
105	" And. Zettel, f. f. Cameral-Verwalter, und Familie.	160	" Jos. Riedel.
106	" Fr. v. Andrioli und Familie.	161	" Georg Roschel.
107	" Fr. X. v. Andrioli, Weltpriester.	162	" Ant. Krzeneck, f. f. Baneal-Adm. Actuar, und Gemahlinn.
108	" Lorenz Kuntschitz, f. f. Stadt- und Landrechts-Secretär.	163	" Jos. Nicolai, Actuar, und Familie.
109	Frau Clement. Kuntschitz geb. v. Andrioli.	164	" Fr. Frühauf.
110	Herr Georg Dolliner, Professor.	165	" Ludw. Pavesch und Gemahlinn.
111	Frau Maria Lepuschitz.	166	" J. N. Weinhardt, f. f. erster Baneal-Oberamts-Contr. in Görz, und Gem.
112	" Maria Edle v. Kreizberg.	167	" Jos. Weinhardt, f. f. Baneal. Adm. Access. Jac. Mestron.
113	Herr Dr. Mar. Wurzbach und Gemahlinn.	168	" Defranceschi.
114	" Joh. Wilcher, f. f. Gubernial-Rath, und Familie.	169	" Ed. Preis.
115	" Fr. X. Moravek, f. f. Vice-Staats-Buchhalter.	170	" Alois Zettel, f. f. Rechn. Official, und Gemahlinn.
116	" G. J. Bernt, Hauptm. im Reg. P. R. P.	171	" Joseph v. Gall und Gemahlinn.
117	" Ant. Schreitter, Contr. in Freudenthal.	172	" Fr. Boszio und Gemahlinn.
118	" Ign. Lackner, f. f. Wein- und Fleisch-daz Ober-Collectant, und Familie.	173	" Fr. Schubert.
119	" Fr. Edl. v. Seppenburg, f. f. Obristl.	174	" Jos. Schager.
120	" Jac. Utschan, Ehrendomherr.	175	" Michael Stupper und Gemahlinn.
121	" Snoy, Landrath, und Familie.	176	" Georg Suppan, f. f. Lyceal-Professor.
122	" Jos. Kleindl	177	" Fr. Ant. Mack, Verwalter u. Bez. Com. zu Seisenberg, und Gemahlinn.
123	" Joh. Schöner, f. f. pens. Oberlieut.	178	" Georg Perko, Controllor zu Seisenberg.
124	" Fr. Hübner und Gemahlinn	179	" Joh. Guth, Grundbuchsührer detto
125	" Ant. v. Frankenfeld, f. f. Kreis-Com.	180	" Jos. Mathosel, Amtsschreiber detto
126	" And. Mundlinger und Gemahlinn.	181	" Fr. Wachitsch, Gerichtsact. detto
127	" Matthäus Klander und Gemahlinn.	182	" Jac. Renda, Amts-Accessist. detto
128	Maria Clemens	183	" Fr. Mochoritsch, Oberricht. detto
129	Herr Dr. Carl Bernh. Kogl, f. f. jub. Sub. Rath und Protom., sammt Familie.	184	" Jac. Okorn, Pfarrer detto
130	" Fr. X. Kogl, Auscultant bey den f. f. Stadt- und Landrechten.	185	" Alois Ambrosch, Cooperator detto
131	" J. Nrof.	186	" Georg Paternoster, Pfarrvicar zu St. Gotthard.
132	" Matthäus Langus in Rom.	187	" Bl. Urbania, Coop. zu Ischenscheneg.
133	" Joh. Langus.	188	" Paul Bhuden, Coop. zu Sagor.
134	" Esekotti, f. f. L. G. Verschleiß-Verwalter und Gemahlinn.	189	" Leop. Schager, R. V. zu Gallenberg, und Gemahlinn
135	Frau Cath. Jagliisch.	190	" Joseph Kofel und Familie.
136	Herr Jos. Mayer, Apotheker und Gemahlinn.	191	" Carl Freyherr von Zois.
		192	" Frau Seraph. Freyinn v. Zois, geborne Gräfin v. Aichelburg.

Die Fortsetzung folgt.

Nr.		Nr.	
405	Herr Dr. Anton Lindner.	458	Herr Fr. Musly, Stadtpfarrer in Bischofslack.
406	" Dr. Andr. Frank und Gemahlinn.	459	Frau Francisca v. Coppini, Kreishauptmanns- Witwe.
407	" Benedict Fleck, Handelsmann.	460	Herr Carl Ritter v. Coppini.
408	Frau Catharina Fleck.	461	Herren Gebrüder Heimann.
409	Herr Joh. N. Auerperger, k. k. Str. Assist. in Podpetsch.	462	Herr Fr. E. Kraschovitz, k. k. Straßen-Com- missär, und Gemahlinn.
410	" Joh. Zach und Familie.	463	" Fr. E. Zellouschek, k. k. Normalschuls- Catechet.
411	" Dr. Fr. Weber, Kreisphysicus in Mit- terburg.	464	" Casp. Candutsch und Gemahlinn.
412	" Wilh. H. Korn.	465	" Jos. Karringer.
413	" Fr. E. Pöllack, k. k. Civil-Spitals- Verwalter, und Familie.	466	" Math. Fleischmann, Hörer der Physik.
414	" Wenz. Gandin v. Lileenstein, k. k. St. und Landr. Secretär, u. Gemahlinn.	467	" Jos. Bisian.
415	Fraulein Casetana Gandin v. Lileenstein, Land- raths-Tochter in Klagenfurt.	468	Frau Maria Macovitz und Tochter Louise.
416	Herr Fr. B. Zebul und Familie.	469	Herr Ludw. Macovitz.
417	" Joh. Süppaneg.	470	" Joh. Nep. Bozul.
418	" Lucas Isteintsch, Pfarrer in Kraxen.	471	" Caspar Debeuz.
419	" Heihr. Adam Hohn, Papierhändler, und Gemahlinn.	472	" Gustav Freyh. v. Walzer, k. k. Hauptm.
420	Frau Cath. Alton, Witwe, und Familie.	473	" Ig. Kumar, k. k. Rechn. Rath, u. Gem.
421	Herr Joh. Fischer, k. k. Hauptmann bey P. R. P., und Familie.	474	" Ant. Pekez, Theolog.
422	" Carl Fischer, k. k. Fähnrich bey P. R. P.	475	" Fr. Wappeler, k. k. P. Z. A. Cassier.
423	" Fortunat Worenz und Familie.	476	" Jos. Podobnik, Coop. in Selzach.
424	" Leop. Dirmayr.	477	" Steph. Kobau, Theolog.
425	" Paschali und Familie.	478	" Carl Eduard Martini.
426	Fraulein Johatina Edle v. Hubenfeld, k. k. Stiftsdame.	479	" Joh. N. Hradeczky, Bürgerm., u. Gem.
427	Frau Elisabeth v. Hubenfeld geb. v. Baronio.	480	" Ribeisl und Gemahlinn.
428	" Josepha Alborgetti, Kaufmannswitwe, und Tochter.	481	" Ig. Jentschitsch, Steuer-Einnehmer in Reifnitz.
429	Herr Ph. Jac. Walland.	482	" Lucas Burger, Domherr und Priester- haus-Director.
430	" Aloys Paschetini	483	" Joh. Pichler, k. k. Fiscalamts-Proto- colist, und Gemahlinn.
431	" Barth. Saiz	484	" Ferdinand Holzapfel.
432	" Ant. Mäker	485	" Nicolaus Lederwasch.
433	" Gr. Katschchnig, Bezirksrichter in Sitt. tich, und Gemahlinn.	486	" Julie Lederwasch geb. v. Zaruba.
434	" Jos. Zishman, Lehrer.	487	Herr Conrad Herti.
435	" Fr. Wertig.	488	" Franz Schantel.
436	" Urb. Sicherl, Professor.	489	" Joh. Snediz, k. k. Sub. Rath, u. Fam.
437	" Fr. v. Posanner und Familie in Rad- mannsdorf.	490	" Joh. Präznik.
438	" Fr. Ratschitsch in Radmannsdorf.	491	" Kratancsek, Besitzer von Wehöfning.
439	" Jac. Suppan, k. k. Districtsförster, und Gemahlinn in Radmannsdorf.	492	" Joh. Hieng, Hutschöpfer.
440	" Jacob Steyerer, Rentmeister in Rad- mannsdorf.	493	" Fr. Hieng, Handlungs-Commis.
441	" Augustin Sluga, Dechant in Krainb.	494	" Ritter v. Scherer, k. k. Obristlieutenant bey P. R. P.
442	" Math. Bartelme, Bez. Com., und Bez. Richter in Weixelberg.	495	Frau Walburga v. Scherer.
443	" Joh. Kopezky, k. k. Cameral-Pfarrer in Sittich.	496	Herr Jos. Latscher, k. k. Bat. Adjut. v. P. R. P.
444	" Jac. Ferin, Caplan in St. Marein.	497	" Jos. Schulz und Familie.
445	" Urb. Bohinz, Pfarrer in Kronau.	498	" Leop. Mächtiger, k. k. Sub. Protoc. Di- rector, und Gemahlinn.
446	" Ig. Ferin, Caplan in Aßling.	499	" Leop. Nathan, Professor, und Gemah.
447	" Fr. Kos, Inhaber der Herrschaft Wei- ßenfels, und Familie.	500	" Joh. Carl Rosmann, Wäch. der Herrsch.
448	" Joh. Fr. Klem.	501	" Oberreifenberg, und Gemahlinn.
449	" Andr. Albrecht, Domherr und Stadt- Pfarrer.	502	" Hauptmann und Gemahlinn.
450	" Jac. Prepelusch.	503	" Aloys Edler v. Fichtenau, Pächter der Herrschaft Ponovitsch, und Familie.
451	" Ant. Schmalz, Auscult. bey den k. k. Sts. und Landrechten.	504	" J. u. D. Lucas Luschan, k. k. St. und Landrechts-Rath, und Gemahlinn.
452	" Ant. Negau.	505	" Vinc. Seits, k. k. Crim. Act., u. Gem.
453	" Mich. Kogovschek	506	" Fr. E. Echouin und Familie.
454	" Jos. Rome	507	Frau Brandl, Ober-Post-Verwalter-Witwe.
455	" Luc. Dolinar	508	Herr Dr. Ant. Pfefferer und Familie.
456	" G. L. B. J.	509	Frau Mat. Joh. del-Rossi.
457	Herr Joh. Graf, Goldarbeiter.	510	Herr Joh. Edler v. Karg, k. k. Obrist und Re- giments-Commandant.
		511	" Eduard Graf v. Lichtenberg.
		512	Frau Ernestine Gräfinn v. Lichtenberg.
		513	Herr Jos. Rauch, Handelsmann und Familie.
		514	" Jac. Kalan, Theolog.
		515	" Aloys Traun und Familie.
		516	" Fr. Traun, Theolog.
			" Fr. Voitska, Caplan in Oberlaibach.

Nr.		Nr.	
517	Herr Georg Thome, Caplan in Oberlaibach.	577	Herr Dr. Joh. Zhuber und Familie.
518	" J. N. Marquis v. Gozani, f. f. Straßen Com. in Krainburg, und Gemahlinn.	578	" Joh. Adalb. Mader und Gemahlinn.
519	" Fr. Münzel, f. f. Baudirekt., u. Fam.	579	" Joseph Hudek.
520	" Graf Weichard v. Auersperg.	580	" Carl Hufnagl.
521	Frau Gräfinn Ther. v. Auersperg, geb. Grä- finn v. Auersperg.	581	" Valentin Irbar und Gemahlinn.
522	Herr Christ. Maternne, bürgerl. Wundarzt.	582	" Schwarzenberg, Oberleut. und Rechn. Führer und Familie.
523	Frau Cath. Kastner, Kaufm. Witwe, u. Fam.	583	" Jos. Schwarzenberg, Fähnrich.
524	Herr Ant. Kanzian und Gemahlinn.	584	Frau Antonia Webers.
525	" Joh. Michellitsch, Akademiker.	585	Herr Ignaz Presterl.
526	" Pierre Alphonse Comte le Clerc de Ladeveze Academ.	586	Frau Eva v. Fradeneck, Cameralverw. Witwe und Familie.
527	" Fr. Metelko, Professor.	587	Herr Joh. N. Freyh. v. Lazzarini, in Gablonz.
528	" Adam Mayer und Familie.	588	" Gregel, Handelsm. und Gemahlinn.
529	" Fr. Fühster	589	" Carl Hueber, f. f. Mag. Verm. u. Fam.
530	Frau Elisab. Kamenich.	590	Frau Maria Gaber, f. f. Einnehmers - Wit- we, und Familie.
531	Herr Ant. Dolnitscher.	591	Herr Carl Kirchschlager und Gemahlinn.
532	" Joh. Burger.	592	" Casp. Kunz, f. f. Regiments-Arzt.
533	" Dominik v. Illzstein.	593	Frau Anna Blasiusch, f. f. Appell. Präf. Witwe.
534	" Niclas Köhrer und Schwester.	594	Herr Jos. Fluck, f. f. Sub. Rath und Domä- nen Administrator, sammt Familie.
535	" Joh. N. Matschig, Bezirks-Commissär in Neumarkt.	595	" Urb. Aschbe, Domherr.
536	" Joz. Ronda, Bezirksrichter, ebendas.	596	" Joseph Juch, f. f. Sub. Exp. Director.
537	" Joh. Vogatschnig, Rentmeister, ebendas.	597	Frau Juch Ursula d'ssen Gemahlinn.
538	" Mich. Rothauer, Handelsm. in Klagenf.	598	Herr Joseph Globozhnik, Weltpriester.
539	Frau Johanna Rothauer.	599	" Telesphorus Slovák, Oberl. bey P. N. P.
540	Herr Joh. Rutschitschka und Familie.	600	Frau Magdalena Ruard in Laibach.
541	" Math. Rupert, f. f. Appel. Rath u. Fam	601	Herr Leop. Ruard, Gewerks.-Inh. in Sava.
542	" Gregor Cobou aus Görz.	602	Georg Mayr, f. f. Sub. Rath u. Domh.
543	" Hauptmann Hauck und Familie.	603	" Vinz. Kämmerer und Gemahlinn.
544	" Ludwig Wahl.	604	" Peter Rajakovich und Gemahlinn.
545	" Franz Franz, f. f. Hauptmann.	605	" Joh. Deschmann, Handelsmann.
546	Frau Anna Franz.	606	" Valentin. Ruppar, Theolog.
547	Herr Joh. Mauritius Mayr und Gemahlinn, in Krainburg.	607	" Joseph Staré.
548	" Vinc. Sporrer, Handelsm. ebendas.	608	" Leop. Fröhreiteich, Handelsmann.
549	" Math. Lautischer in Radmannsdorf.	609	" Edmund Andrioli.
550	" Math. Pfeiffer, Ordinariats-Notär.	610	" Stephan Tavzher, Theolog.
551	" Ant. Podkreischeg, Ordinar. Kanzellist.	611	" Friedrich Ant. Frank, Prof. u. Gemahli-
552	" Jos. Mulej, Pfarrer und emerit. De- chant in St. Veith.	612	" Jos. Steinig, Guts-Inhaber u. Familie.
553	" Ant. Urbas	613	Frau Louise Edle von Lehmann, geb. Bois Freyhinn v. Edelstein.
554	" Aloys Haan.	614	Herr Dr. Anton Debelleck, f. f. Fide. Adj.; sammt Gemahlinn und Schwägerinn.
555	Frau Francisca Philip und Familie.	615	" Ph. J. Pfefferer, f. f. Stadtcaissa-Contr.
556	Herr Michael Liskovský, f. f. Einnehmer und Familie.	616	" Joh. Kersnik, ord. öffentl. Professor der Physik, und Familie.
557	" Leop. Edler v. Blumfeld.	617	" Anton Paulus und Familie.
558	" Kanzian Stibetz, Coop.	618	" Johann Götsch.
559	" Mich. Scherautz, f. f. Landtafelamts-Res- tgistrat. Dir. in Krain.	619	" Joseph Petritsch, Navigat. Assistent.
560	" Joh. Paradeiser, und Gemahlinn.	620	" Richard Staf v. Blagay.
561	" Drescovich, f. f. Major von Fürst R. P. Infant. Reg.	621	Frau Antonia Gräfinn v. Blagay.
562	" Mich. Rainisch, und Familie.	622	Fraule Anna Freyinn v. Pillichgrätz.
563	" J. Sühnl, Hauptm. von F. R. P. J. R.	623	" Maria Freyinn v. Pillichgrätz.
564	" Joh. Schetina, f. f. St. u. Ländr. Acces.	624	Herr Ant. Ekel, Stadt-Magist. Cass., u. Fam;
565	" Joh. Bapt. Aichholzer, Handelsmann und Familie.	625	" Joh. Novak, Cooperator in Mariafeld.
566	" Georg Gallan, Pfarrer in St. Mörten.	626	" Thom. Kapus und Gemahlinn.
567	" Joh. N. Novack, Cameralverwalter in Minkendorf.	627	" Vincenz Kalligaritsch.
568	" Joseph Massei.	628	" Joh. Wagner, f. f. Sub. Cont., u. Gem.
569	" Daniel v. Rappus und Gemahlinn.	629	" G. Lud. Ed. v. Ritter, f. f. Lieut. bey P. R. P. Inf. Reg.
570	" J. R. Sen.	630	" Carl Recher.
571	Fraule Antonia Macoviz, öffentliche Lehrerinn.	631	" Raim v. Rus, f. f. Landtaf. Kanzellist und Gemahlinn.
572	Herr Valentin Gasperinn, Physiker.	632	" Georg Jonke, Pfarrer zu Tschermosch- nitz in Gottschee.
573	" Jos. Höger, f. f. Oberleut. v. F. R. P.	633	" Mathias Petschar, Deffiant-Priester in Gottschee.
574	" Wolfgang Kunz.	634	" Georg Licker, f. f. St. u. Ländr. Kanzell.
575	" Mathias Schiviz.	635	Frau Jos. Dreß, Kaufmannswitwe, u. Fam.
576	" Ludw. Gerbik, Höher der Physik.	636	Die Herren Schüler der Rhetorik 1ster Abtheil.

Die Fortsetzung folgt.

Verzeichniß

der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten in Laibach,

welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Neujahrs-Wunsch-Erläßkarten gelöst haben.

Es folgen die besten und herzlichsten Wünsche aller — an alle.

Fortsetzung.

Nr.		Nr.	
193	Herr Joseph Jenner.	239	Herr Joh. Wang, f. f. Gubernialratator.
194	„ Thomas Jenko, f. f. Stadt- und Land- rath, sammt Gemahlinn.	240	„ Fr. Galle und Gemahlinn.
195	Frau Maria Gollmayer.	241	„ Fr. Fabriotti.
196	Herr Jos. Schonta.	242	„ Georg Müll und Gemahlinn.
197	„ Georg Nepozitek.	243	„ Jos. Ritter v. Azzula, f. f. Sub. Secr., und Gemahlinn.
198	„ Fr. Janesch.	244	„ Fr. Mey und Familie.
199	„ August Dagelli.	245	„ Bern. Klobus und Gemahlinn.
200	„ Joh. Kappus Ritter v. Pichelstein.	246	„ Thom. Soffner, f. f. I. G. Magaz. Ver- walter, und Gemahlinn.
201	„ Ign. Moser.	247	„ Vor. Hauffen, f. f. Tab. Adm. Beamte, und Gemahlinn.
202	„ Jos. E. v. Niedler, f. f. B. D. A. Official.	248	Frau Anna Rudolph.
203	„ Phil. Kaslitsier, f. f. H. J. Waagmeister.	249	Herr Fr. Wälzlitz, f. f. Sub. Conc., u. Fam.
204	„ Jac. Meguscher, Pfarrer in Aich.	250	„ Jos. Wagner, f. f. Sub. Rath, u. Gem.
205	„ Joh. Kornberger, f. f. P. St. B. A. D.	251	„ Thomas Nasran.
206	„ Sixtus Felsouschegg, Ritter v. Fichtenau, f. f. P. St. B. J.	252	Frau Charl. v. Pauinovich, f. f. Maj. Witwe.
207	„ Florian Webers, herz. A. Rath u. G. J.	253	Herr Carl E. Raab, f. f. Kreis-Commissär, und Gemahlinn.
208	„ Jos. Ant. Webers, f. f. P. Z. A. Cassa- Officier.	254	„ Andre. Kopitar.
209	„ And. Licen und Gemahlinn.	255	„ Dr. Andr. Naprath und Gemahlinn.
210	„ Ign. Iggel, f. f. St. u. L. N. Expeditor, u. Gemahlinn.	256	Frau Maria Petersen.
211	„ Jac. Jenker, Verwalter bey der Staats- u. Bezirks-Herrschaft Kaltenbrunn.	257	„ Maria Vogou, Kaufmanns-Witwe.
212	„ Fortunat Jovio, Controllor eber das	258	Herr Thom. Ramousch und Gemahlinn.
213	„ Jos. Schreitter, Amtsschreiber ebenda.	259	„ Wolfg. Ritter v. Zollerndorf.
214	„ Ign. Iggel, Practicant ebenda.	260	„ v. Varga.
215	Fraulein Willibalda Jenker.	261	Frau v. Varga, geb. Baroninn Schweiger.
216	Herr Leop. Ferd. Schwerdt, Compoſiteur.	262	Herr Dr. Nanger.
217	„ Aloys Höfler, Wundarzt u. Rammeld. bey Sr. Hochfürstl. Gnaden Hrs. Erz- bischof von Salzburg.	263	„ Franz Wolf und Gemahlinn.
218	„ Vinc. Steiner, f. f. Bezirksrichter in Kaltenbrunn, und Gemahlinn.	264	„ Joh. Hoinig und Familie.
219	„ Aug. Scheidler, f. f. P. St. B. Rechn. Official, und Gemahlinn.	265	„ Joh. Schön, f. f. I. Adm. Cassier, und Gemahlinn.
220	„ Sim. Nadamlenky, f. f. H. J. Amts- Oberinnehmer, und Gemahlinn.	266	Adami Mayer.
221	„ Nic. Kreidl, f. f. H. Zahlamts-Contr.	267	Mad. Ia Bar. de Hallerstein neé de Coppini.
222	„ Joh. Lamböck, f. f. T. u. St. G. Adm. Adjunct, und Familie.	268	Herr Joh. Ev. Wutscher, Handelsm., u. Fam.
223	„ Jos. Perles, Weißgärbermeister.	269	„ Frantz M. Wutscher, und Gemahlinn.
224	„ Dr. Vor. Eberl und Gemahlinn.	270	„ Joh. Taböre und Familie.
225	„ Franz v. Steinhofen.	271	„ J. R., Cooperator in Flödnig.
226	„ Fr. Beschka und Familie.	272	„ Georg Miklautschitsch.
27	„ Thom. Wittek v. Salzberg, f. f. Rechn. Rath, und Gemahlinn.	273	„ Jos. Trenz, D. D. P.
28	„ Valent. Tropitsch.	274	„ Ign. Kos, Handelsm., und Gem.
29	„ Luc. Schuschnigg	275	„ Major v. Wescher und Gemahlinn.
230	Frau Susanna Lomber, Witwe.	276	„ Dr. Andreas Legat.
231	Herr Jos. Hudabiunigg.	277	Frau Helena Pechani, Kaufm. Witwe.
232	„ Anton Jugoviz, f. f. erster Kreis-Com. in Villach.	278	Herr Joh. Skibinski, Ob. Postamts-Contr., und Familie.
233	„ Lorenz v. Schluderbach, Domherr.	279	„ Anton Schorl und Gemahlinn.
234	„ v. Drem, f. f. Platz-Oberleut.	280	Frau Jos. Sinn, iken Bane. Insp. Mi. Witwe.
235	„ Ant. v. Scheichenstuel und Familie.	281	Herr Max. Sinn, prov. B. Insp. bey der f. f. ilhr. Bau-Direction.
236	Frau Anna Haan, f. f. Rechn. Rath-Witwe.	282	„ Ant. Schleybach.
237	Mademoiselle Franziska Raab.	283	Frau Theresia Planinck und Tochter Josepha.
238	Fraulein Xaveria Schreitter.	284	Herr Joh. Scherer.
		285	„ Dr. Orel.
		286	„ Fr. v. Premerstein, f. f. Sub. Secret.
		287	„ Wolfg. Bajardi, f. f. Provinz. Staats- Büchhalter.
		288	„ Fr. Lavatschek, Lieut. bey P. R. P.
		289	„ Fr. X. Langer und Gem. von Paganis.

Nr.		Nr.	
290	Frau Margar. Edle v. Klosenau.	348	Herr Ant. Freyh. v. Codelli, f. f. Kreishauptmann in Adelsberg.
291	Herr Vinz. Ritter v. Klosenau und Familie.	349	Frau Elisab. Freppinn v. Codelli und Familie.
292	Hauptmann Hauck und Familie.	350	Herr Ant. Freyherr v. Codelli, Sohn.
293	Herr Dr. Ant. Kicker, f. f. Distr. Physiker in Radmannsdorf, und Gemahlinn.	351	Fr. Schlierbach, f. f. Oberlieutenant bey P. R. P. R.
294	" Dr. Jos. Lusner.	352	Leop. Broscheck, f. f. Credits-Cassier.
295	" Joh. Th. Paucker, f. f. Hof-Concepts-Practicant in Wien.	353	Jos. Novack, f. f. Credits-Liquidator.
296	" Joh. Roiz, f. f. Pulv. u. Salnit. Ver- silberer, und Familie.	354	Matthäus Homan, f. f. Cassa-Officier.
297	" Joh. Luschin, f. f. Rechn. Rath.	355	Fr. Seraph. Kandler, f. f. Amtsschreib.
298	Frau Elise Luschin.	356	Ant. v. Hlastour, f. f. Lieut. Brig. und Milit. Commando-Adjut., u. Mutter.
299	" Elis. Luckmann.	357	Fr. Verson, Hörer der Physik.
300	" Jeanette v. Zur und Familie.	358	Carl Kovatsch, f. f. St. B. Ingrossist.
301	Herr Heigel, f. f. Oberlieut.	359	And. Saiz, f. f. St. B. Ingr., u. Gem.
302	Eduard Erusiz.	360	Jos. Elsner, f. f. St. B. Rechn. Official, und Gemahlinn.
303	Frau Gräfinn Josephine Lanthieri.	361	Ant. Muschler, f. f. St. B. Ingr.
304	" Baroninn, verwitwete Gall.	362	Valentin Pazur.
305	" Maria Bessel, f. f. Landraths-Witwe.	363	Pauschek, Professor.
306	Fräulein Jeanette Bessel, deren Tochter.	364	A. L.
307	Herr Bernh. Bessel, f. f. Sub Conc., u. Gem.	365	Fräulein Aloysia v. Gandin.
308	" Joh. Kham und Familie.	366	Herr Joh. v. Gandin.
309	Dr. Stermolle.	367	Se. Excellenz Herr Herr Jos. Camillo Freyh. v. Schmidburg, Landes-Gouverneur.
310	" Peter Ritter von Ziegler, f. f. Sub. Rath, und Gemahlinn.	368	Ihro Excellenz Frau Freyin v. Schmidburg.
311	" Marr. Ischerin, f. f. Bergger. Subst.	369	Fräulein Freyin v. Buffa.
312	" Fr. Alb. Hradeczky, f. f. Rechn. Rath, und Gemahlinn.	370	Herr v. Höfern und Gem. in Egg ob Podpetsch.
313	" Fr. Luschin, f. f. St. B. Rechn. Official, und Gemahlinn.	371	J. N. S. B. R.
314	" Johann B. Urbas, f. f. St. B. Rechn. Official, und Gemahlinn.	372	J. L.
315	" Mich. Suchadobnick, f. f. P. St. B. Accessist.	373	J. Georg Licht und Gemahlinn.
316	" Ant. Rötter, f. f. St. B. Rechn. Official.	374	Frau Helena Valentin.
317	" Carl Neidlinger.	375	Herr Andr. Smolle.
318	" Adam Hansch und Familie.	376	Ign. Engler und Gemahlinn.
319	Fr. Gr. v. H.	377	" Augustin Vidiz, f. f. Kreis-Cassier, und Gemahlinn.
320	Carl Edler v. Kleinmayr.	378	Th. Jannach, contr. f. f. Kreis-Cassier Amtsschreiber.
321	" Fr. Palnstorff, f. f. Sub. Registr. Direct.	379	Joh. Paul Suppantzitsch, Handelsm., und Familie.
322	" J. A. Bakes.	380	Fr. X. Kosoglav, Cooperat. in Pölland.
323	" Joh. Barth. Paulitsch, Handelsmann.	381	Jos. Egerer) Akademiker.
324	" Jos. Sauer, Handlungs-Commiss.	382	Joh. Perko)
325	" Fr. X. Dmann, Handelsm. in Krainburg.	383	And. Nüchtern, f. f. Feldapotheke-Se- nior, und Gemahlinn.
326	" Ign. Costa und Familie.	384	Fr. v. Gromadzky und Gemahlinn.
327	Frau Elisabeth Carove.	385	Peter Gilly und Familie.
328	Herr Adam Lachmayer.	386	Jos. Schrey, f. f. Provinz. Zahlmeister.
329	" Anton Clementini, Domherr.	387	J. G. Stonner, f. f. Z. Amis Cassa-Offic.
330	Frau Elisabeth Deschmann.	388	Ant. Gail.
331	Herr Rieper, Edl. v. Rheinwald, Hauptm., und Familie.	389	Math. Krischay, f. f. Stadt- und Land- rechts-Kanzellist.
332	Frau Louise Detela, Zollcommissärs-Witwe.	390	Jos. Ragg.
333	Herr Dr. Stroy, Districtsarzt in Krainburg.	391	Ign. Walland.
334	Frau Thekla Edle v. Kleinmayr und Fräulein Tochter.	392	Victorin Ankemüller, pens. f. f. Kreis- amts-Protocollist.
335	Herr Ign. Edler v. Kleinmayr und Familie.	393	Mich. Storf.
336	" Ferd. Edler v. Kleinmayr.	394	Carl Pachner.
337	" J. Bedentschitsch, Pfarrer bey St. Peter.	395	Georg Storf.
338	Se. bischöfliche Gnaden Herr Herr Anton Aloys Wolf.	396	H. Costa, f. f. illyr. Küstenl. Zoll-Com.
339	Herr Joh. Murgel, bischöf. Rentmeister.	397	Dr. Joh. Oblack und Gemahlinn.
340	" Jos. Luckmann, Handelsm. und Gem.	398	Joh. Binter, f. f. Professor.
341	Lambert Carl Luckmann.	399	Matthäus Raunicher, Domherr.
342	Frau Mar. Tsigoviz, f. f. Rechn. Raths-Witwe und Tochter Wilhelmine.	400	Jos. Graf v. Thurn, f. f. Major von P. R. P. Nr. 17.
343	Herr Joh. Feichter und Familie.	401	Frau Seraph. Gräfinn v. Thurn, geb. Gräf. Desini und Rosenberg.
344	" Fr. X. Kuttner.	402	Herr Joseph Graf v. Thurn.
345	" Joh. Schlacker.	403	Joseph Friedrich Wagner, Apotheker.
346	" Ant. Skerjanz, Catechet.	404	Sim. Christanigg, f. f. Berggerichts- Substitut.
347	" Joh. Salokar, Spiritual im hiesigen bischöf. Seminario.		